

Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung



Organ für Radfahrer, Motorfahrer und Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Nr. 24.

Leipzig, den 8. September 1911.

XX. Jahrgang.

Die goldene Medaille für Wien—Berlin

Ihre vernünftige Wertung. Ihr Verhältnis zur Gau-Medaille. Man gibt die Gau-Medaille für die goldene Bundes-Medaille aus. Rund-um-Berlin-Wertung lässt die auf der Strecke gebliebenen Räder unberücksichtigt. Einzig dastehende Erfolge der Diamant-Werke.

In der Ausschreibung, die für die Erlangung der goldenen Bundes-Medaille gelegentlich der Fernfahrt Wien—Berlin ausschlaggebend sein sollte, hatte der Deutsche Radfahrer-Bund zuerst keine Mindestzahl der beteiligten Fahrer pro Marke angegeben, während doch eine Qualitäts-Durchschnittsprüfung immer das Vorhandensein einer grösseren Anzahl Räder gleicher Marke zur Voraussetzung macht. Der Bund hat seinen Fehler noch rechtzeitig eingesehen und eine geänderte Ausschreibung erlassen, nach welcher 5 Fahrer pro Marke als Mindestzahl vorgeschrieben wurden. Der Erfolg dieser scharfen Prüfung ist bekannt. Es zeigte sich die Qualitätshervorragendheit nur ganz weniger Marken, wobei Diamant das beste Resultat erzielte und mit der einzigen, bis jetzt verliehenen goldenen Bundes-Medaille bedacht wurde. Es kann das Vertrauen zu einer Fahrradfabrik sicher nicht erweitern, welche diese Auszeichnung nicht besitzt, sondern lediglich die goldene Gau-Medaille, und jetzt in der Reklame aus dieser eine goldene Bundes-Medaille macht. Da der Bund mehrere Dutzend Gaue hat, so hat man xmal mehr Chancen, eine Gau-Medaille zu erobern, als die bei scharfer prozentualer Wertung errungene einzige Bundes-Medaille.

Bei „Rund um Berlin“ gab es nur Gau-Medaillen. Das Rennen selbst wurde mit enormem Vorsprung von

A. Huschke auf Diamant gewonnen.

Die Qualitätsformel bei „Rund um Berlin“ war unpraktisch. Prämiert wurde diejenige Marke, auf der zufällig zuerst drei Fahrer über das Band gingen. Dabei brauchten diese Fahrer weder zu siegen, noch an sich eine gute Zeit zu erzielen. Die Fahrer gewannen die Medaille. Dagegen wurde der prozentuale Anteil der etwa auf der Strecke gebliebenen Fahrer gleicher Marke gänzlich ignoriert. Es hätte also unter Umständen eine Fahrradfabrik die goldene Gau-Medaille bekommen können, die mit 20 Fahrern anfängt und ganze 3 ans Ziel bringt. Die Qualitätsbestimmung des modernen Diamant-Rades bei Wien—Berlin ist eine einwandfreie. Das Rad hat sich übrigens auch bei allen grossen Rennen bemerkbar gemacht. Bei „Quer durch Deutschland“, bei „Wien—Berlin“ und bei „Rund um Berlin“. Wir führen diese hochwertige Qualität auf die gleichmässige Arbeit in den Werkstätten der Diamant-Werke zurück, in denen minderwertige, sogenannte billige Ware nicht fabriziert wird.

Spremberg.

Hans Hartmann

der erfolgreichste Strassenfahrer Deutschlands, legt auf die Kugellager seines Rades den grössten Wert. In ihnen sieht er mit Recht die Seele des Rades. Er wählte deshalb die erfolgreichste aller Naben, die

Torpedo-Nabe

≡ mit Freilauf und Rücktrittbremse ≡

weil dieselbe mit den besten Kugellagern der Welt ausgestattet ist. Seinen vielen Erfolgen auf Torpedo-Nabe in den bedeutendsten Strassenrennen reihte er einen neuen Rekord an und vollendete die klassische Fernfahrt

Wien — Berlin

über die gewaltige Strecke von 598 Kilometern in der noch nie erreichten kurzen Zeit von **26 Stunden 46 Minuten 4 Sekunden** als

□ □ SIEGER □ □

Auch der Zweite, Joseph Hübner (Dresden), ebenfalls ein Matador der Landstrasse, benutzte den sieggewohnten Torpedo-Freilauf. Unter den ersten Zehn gingen **sechs** Fahrer auf diesen Naben durchs Ziel

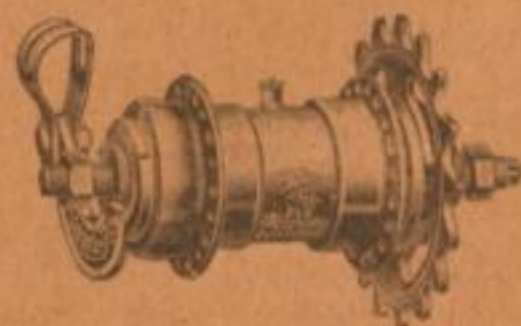
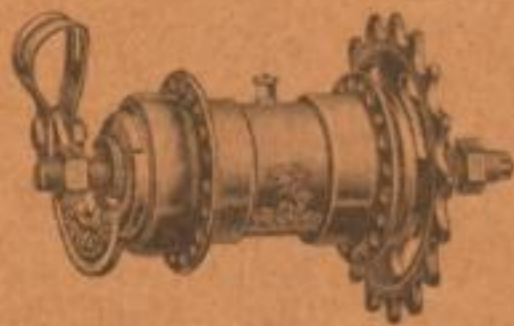
.....
Ludwig, der Sieger von Wien—Berlin 1908,
benutzte ebenfalls die Torpedo-Nabe in seinem Rade

Torpedo-Freilauf

ist in bezug
auf leichten Lauf und Zuverlässigkeit

≡ unübertroffen! ≡

In jeder Fahrradhandlung zu haben.



Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung

Organ für Radfahrer, Motorfahrer, Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Erscheint aller 14 Tage Freitags

Adresse für alle Einsendungen: Wilhelm Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21. — Nachdruck von Original-Artikeln, soweit nicht ausdrücklich verboten, nur mit genauer Quellenangabe „Sächsische Rad- u. Motorfahrer-Zeitung“ gestattet. — Für Rückgabe unverlangter Manuskripte keine Verbindlichkeit

Anzeigen-Preis:

die viergespaltene Petitzeile 30 Pfg., bei größeren Aufträgen und Wiederholungen entsprechenden Rabatt. —

Schluß der Schriftleitung: Freitag vor Erscheinungstag

Schluß der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor Erscheinungstag

Das 20. Bundesfest in Waldheim vom 12.—14. August 1911

Über die geselligen und sportlichen Veranstaltungen des Bundestages berichten wir in der heutigen Nummer und beenden damit den Rückblick auf die unvergeßlichen Tage von Waldheim.

Frohen Herzens über den glatten Verlauf der Bundes-Hauptversammlung eilten am Abend des Sonnabend die Bundeskameraden zu dem

Festkommers im Lindenhof,

dem als Ehrengäste u. a. Bürgermeister Vogt als Vertreter der Feststadt, sowie Regierungsamtmann Dr. Putziger als Vertreter des Amtshauptmanns Hartmann, Döbeln, beiwohnten. Bürgermeister Vogt hieß die Radlergäste in der Stadt Waldheim herzlich willkommen und widmete dem Sächsischen Radfahrer-Bund ein dreifaches All Heil! Regierungsamtmann Dr. Putziger begrüßte sodann den Sächsischen Radfahrer-Bund zu seinem 20. Bundesfeste im Namen des Amtshauptmanns Hartmann, Döbeln. Bundesvorsitzender Bergmann dankte beiden Herren und den Mitgliedern des Ehrenausschusses. Fräulein Jugelt sprach hierauf wirkungsvoll den nachfolgenden sinnigen

Prolog

„Heil, Heil!“ Dir, wandersfroher Radfahrermann!
„Heil“ biet' ich Dir als ersten „Herzens-Willkomm“ an!
Mit freudigem Stolze reich' ich Dir die Hand,
Und freudigen Stolzes preis ich auch mein Heimatland!
Sei Du begrüßt von Felsen, Bergen, Höh'n,
Wo Du die wundervolle Gotteswelt kannst seh'n!
Dich grüßt der Fluß, Dich grüßt der dunkle Tann:
„Heil, Heil!“ Dir, lieber froher, Radfahrermann!

Weißt Du's? Der uns're Gau'n so schön gemacht,
Der hat mit Weisheit auch das erste Rad erdacht,
Der hat das goldne Sonnenrad gebaut,
Das schon der erste Mensch im Paradies geschaut,
Das unermüdlich — seit Beginn der Welt —
Uns Leben gibt, uns immer Lust und Kraft erhält,
Das jedem Erdenwinkel bringt sein Glück,
Das in dem Weltgebäu erglänzt als Meisterstück!

Wo kämen denn Millionen Räder her?
Wenn nicht das Himmelsrad ihr leuchtend Vorbild wär'?
Das Rad am Pflug, die Rädchen in der Uhr
Sie sind ein Abglanz von der lieben Sonne Spur.
Das Mühlenrad geht wie die Sonne ab und auf,
Das Rad am Steuer dreht sich mit der Sonne Lauf,
Und wo ein Wagen fährt auf Weg und Bahn,
Da ist nach Sonnenart das Rad ihm untertan!

Ein Siegeszug, wie ihn das Rad geseh'n,
Kann sonst wohl nirgend auf der Welt gescheh'n!
Dem Zug zu Häupten rollt das Rad von Stahl.
Schauf: „Presto“ rennt zu Berg und „Rotax“ eilt zu Tal!
Blitzartig rast „Torpedo“ durch das Land;
Ihm folgen „Brennabor“, „Diana“, „Diamant“;
„Germania“ saust und trägt den Preis davon,
Nicht sind zurück „Excelsior“ und „Union“.

Wird Dir, mein Radmann, nicht das Herz geschwellt,
Wenn Du vor kühne Proben siehst die Kraft gestellt?
Nicht klebst Du fest, Du strebst hinaus, hinaus!
Nichts ist Dir fremd, bist überall zuhaus, zuhaus!
Bist sorgenlos und froh, nährst heitern Sinn,
Und führst Du noch so weit, das „Heil“ zög mit Dir hin!
„Heil, Heil“! Ihr Gäste, seid von uns begrüßt!
Waldheimer wär' der nicht, ders fest Euch
nicht versüßt!

Heil, All Heil!

Bei den abwechselungsreichen Darbietungen des Abends, der äußerst stimmungsvoll verlief, wirkten mit die Stadtkapelle, die Waldheimer Männer-Gesangsvereine Ossian und Germania.

Schon beim Morgengrauen des Sonntags zogen Scharen von Radlern in die Feststadt Waldheim ein, denen hier und da noch Gelegenheit gegeben war, einem verspäteten Kommersbesucher einen Sachsendgruß entgegenzubringen. Um 5 Uhr bereits wurden die Bewohner Waldheims durch die Reveille auf den bevorstehenden Haupttag des 20. Bundesfestes aufmerksam gemacht. Frühmorgens herrschte schon allerwärts in den Standquartieren reges Leben und schaffensfreudige Hände bereiteten Räder und Gruppen für den Corso vor. Hier und da wartete man ängstlich auf einen Fahrer, der noch in den einzelnen Reihen fehlte. Im allgemeinen war aber doch gegen 10 Uhr alles soweit fertig, um nach dem Stellungsplatz aufzubrechen. Inzwischen hatte der Wettfahrausschuß um 8 Uhr sich zur Beratung versammelt.

Die Bundesbanner-Übergabe.

Die Bannerdeputationen hatten sich um das Bundesbanner geschart zur Teilnahme an der Bannerübergabe. Der prächtige Bannerzug setzte sich unter Vorantritt der Musik pünktlich um 10 Uhr in Bewegung. An der Spitze das Bundes-Banner nahmen die Banner mit ihren Begleitungen im Rathaussaale Aufstellung. Ein entzückendes Bild bot sich denjenigen, die dem weihvollen Akte beiwohnten! Im Namen der vorjährigen Feststadt Reichenbach sprach deren Bürgermeister Dr. Polster, der an das verflossene Bun-

desfest in Reichenbachs Mauern erinnerte und dem Sächsischen Radfahrer-Bunde ein gutes Gedenken versicherte. Mit Dankesworten nahm hierauf der Bundesvorsitzende Bergmann das Banner unversehrt aus den Händen von Bürgermeister Dr. Polster entgegen und übergab es dem Bürgermeister der Stadt Waldheim, Vogt, der es mit der Versicherung treuer Hut in Empfang nahm. Damit war die feierliche Handlung beendet und nunmehr strömte alles zum

Fest- und Preis-Korso.

Auf allen Straßen zogen geschmückte Vereine, Einzelfahrer und Festwagen nach dem Aufstellungsplatze, auf den die Sonne machtvoll ihre Hitzestrahlen herniedersandte, vor denen nur hier und da einige Bäume ihr grünes Dach zum Schutze boten. Verzögerte sich auch die Aufstellung ein wenig durch die Bundes-Bannerübergabe, so ging doch die Einteilung und Wertung des Korso sehr flott von statten.

Punkt 12 Uhr setzte sich der prächtige Festzug in Bewegung. 3 Herolde, sowie ein Bogenarrangement in den Stadtfarben von kleinen Waldheimer Bürgern getragen, weiter 3 Radfahrer vom Bezirk Leisnig, R.-V. Wanderlust Waldheim, eröffneten den Festzug. Hieran schloss sich der Bundesvorstand, der Ehrenausschuß und die Stadtbehörden in Wagen. Es folgten die Bezirks-Bannerdeputationen und dann die Radler in verschiedenen Abteilungen, die Vereine, Gruppen und Einzelfahrer, sowie die Motorfahrergruppe. Weit über 600 Radler und Radlerinnen bildeten ein prächtiges, farbenschillerndes Band, das mit den geschmückten Musikwagen die Straßen der Feststadt durchzog, und von dem vielen, in den Fenstern, auf Straßen und Plätzen versammelten Publikum freudig begrüßt, sowie mit Blumenspenden bedacht wurde.

Als besonders schöne Gruppen von den vielen sind hervorzuheben der R.-V. Wanderer-Glauchau und der R.-V. Adler-Dresden. Originell wirkte der Festwagen der Firma Fichtel und Sachs, Schweinfurt, die eine vollständige Freilaufnabe von mächtiger Größe vorführte.

In einer weiteren Gruppe des Festzuges folgten die Vereine sowie Bannerdeputationen außer Wettbewerb. Hierbei war auch der Deutsche Radfahrer-Bund durch den Verein Wanderlust, Waldheim vertreten. Bannerdeputationen zu Wagen, sowie Einzelfahrer bildeten den Schluß. Die Stadt Waldheim hatte bestens für Absperrung und Ordnung in den Straßen Sorge getragen so daß sich alles auf das Schönste entfalten konnte.

Es folgen nun die Punktzahlen der Wertung des Preiskorso:

Gruppe A.

R.-V. Habicht, Leipzig	11,48	Punkte
„ Wettin, Leipzig	10,52	„
„ Saxonia, Zöpen	9,34	„
„ Panther, Dresden	9,12	„
„ Wanderer, Glauchau	8,44	„

Gruppe B.

R.-V. Germania, Gerichshain	11,16	Punkte
„ Frischauf, Crieschwitz	10,68	„
„ Radlerlust, Plauen	10,46	„
„ Wanderlust, Nerchau	10,32	„
„ Allemannia, Dresden	9,68	„
„ Meerane	9,52	„
„ Berg u. Tal, Commichau	9,40	„
„ Viktoria, Rochlitz	9,06	„
„ Saxonia, Döbeln	8,98	„
„ Wanderlust, Waldheim	8,92	„
„ Adler, Geringswalde	8,88	„
„ Oststern, Großsteinberg	8,78	„

Gruppe A und B im Blumenschmuck.

R.-V. Wanderer, Glauchau	16,6	Punkte
„ Habicht, Leipzig	15,—	„
„ Frischauf, Crieschwitz	14,5	„
„ Wettin, Leipzig	14,2	„
„ Saxonia, Döbeln	13,1	„
„ Viktoria, Rochlitz	13,—	„
„ Adler, Geringswalde	12,9	„

R.-V. Panther, Dresden	12,8	Punkte
„ Wanderlust, Waldheim	12,3	„
„ Berg u. Tal, Commichau	12,3	„
„ Wanderlust, Nerchau	12,1	„
„ Allemannia, Dresden	12,—	„
„ Meerane	12,—	„
„ Ostern, Großsteinberg	11,—	„
„ Radlerlust, Plauen	10,5	„
„ Saxonia, Zöpen	9,1	„

Gruppe C.

R.-V. Adler, Dresden 14,58 Punkte.

Gruppe D.

R.-V. Sport, Meißen 11,90 Punkte.

Gruppe E.

R.-V. Einsiedel 9,78 Punkte.

Gruppe F.

Rosa Krauß, Plauen,	12,28	Punkte
Paul Hahn, Blasewitz	11,48	„
Karl Fröhlich, Meerane	10,44	„
Karl Reuter, Reichenbach	8,68	„

Gruppe G.

Hans Pötschner, Mühlgrün	8,6	Punkte
Karl Sachs, Reichenbach	8,42	„

Die Saalwettbewerbe.

Bereits um 3 Uhr mußte zu den Vorwettbewerben geschritten werden. Waren anfangs die Zusagen zu den Konkurrenzen nicht so befriedigend, so hatte sich schließlich doch eine stattliche Zahl von Wettbewerbern gemeldet. Im Lindenhof wurde bei starkbesetztem Saal mit der Meisterschaft im Radballwettbewerb begonnen. 7 Mannschaften hatten sich dazu eingefunden und zwar der R.-V. Adler, Dresden mit drei, der R.-V. Blasewitz mit einer, der R.-V. Allemannia, Dresden mit zwei und der R.-V. Bundesstern, Großstädteln mit einer Mannschaft. Es spielten zusammen R.-V. Blasewitz mit R.-V. Adler III., R.-V. Adler I. und II., Mannschaft mit R.-V. Allemannia I. und II., R.-V. Bundesstern, Großstädteln mit R.-V. Blasewitz. Als Sieger gingen hervor der R.-V. Blasewitz, R.-V. Adler II. und R.-V. Allemannia I., die abends zur Entscheidung antraten.

Es folgten die Pflichtübungen im Einer-Kunstmeisterschaftsfahren, die von unserem bekannten Meisterschaftsfahrer Arthur Müller, Leipzig mit großer Gewandheit ausgeführt wurden und ihm schon dadurch Aussicht auf die Erringung der diesjährigen Meisterschaft verschafften. Im zweiten Teile startete als einziger Bewerber der R.-V. Adler, Dresden zu den Pflichtübungen der erstmalig zur Ausschreibung gelangten 6er-Kunstreigen-Meisterschaft. Ihm gebührt volle Anerkennung. Bedauerlich ist, das die im Bunde reichlich vorhandenen 6er-Mannschaften sich vom Bewerbe um die Meisterschaft fern hielten. Zuletzt fand der Wettbewerb im gemischten Reigen Klasse III seine Erledigung, welcher den R.-V. Bundesstern, Großstädteln und den R.-V. Adler, Dresden II. Mannschaft zum Starte führte. Beide Vereine verstanden es, sich die Achtung der Zuschauer zu verschaffen. Dem R.-V. Bundesstern, Großstädteln, welcher einen hübschen 6er-Reigen vorführte, folgte der R.-V. Adler, Dresden mit einem schönen 8er-Reigen.

Die Interessenten der Vorwettbewerbe verließen nun den Saal, um sich ein wenig im Garten und beim Konzert zu ergötzen. Aber nicht lange währte es, dann öffnete sich von neuem die Pforte zu den Entscheidungswettkämpfen. Der Saal füllte sich schnell, so vollständig, daß um ½8 Uhr auch der letzte Platz besetzt war. Unter den Zuschauern befanden sich auch zahlreiche Herrn vom Stadtrat, an der Spitze Herr Bürgermeister Vogt, mit ihren Damen.

Der zu Anfang des Programms vorgesehene Bannerreigen konnte leider infolge Fehlens der Vertreter mehrerer Vereine nicht stattfinden.

Nachdem der von der Stadtkapelle gespielte Bundesmarsch von Rühle, dem eine Ouvertüre folgte, verklungen war, eröffnete das Radpolowettbewerb die Wettkämpfe auf dem Parkett. Im Wettbewerb trafen

sich der R.-V. Blasewitz und der R.-V. Frohe Fahrt, Leuben. Daß das Radpolospiel anregend ist und, eine ganz besondere Technik erfordert, dürfte wohl jeder Aufmerksame bezeugen können. Der R.-V. Blasewitz erweckte durch seine interimistisch zusammengebauten Schläger einige Heiterkeit. Es wurde aber doch hart gekämpft. Das Wettspiel brachte der Mannschaft der Frohen Fahrt den sichern Sieg. Es folgte nun das Gruppen-Kunstfahren, welches von 3 Mannschaften bestritten wurde. Es starteten Müller und Lau, Mülsen St. Jakob, Kowodzi und Fröde, Bautzen, Zimmermann und Hasse, Leuben-Dresden. Alle Paare verstanden es, durch Eigenart und Schwierigkeit ihrer Übungen das volle Interesse auf sich zu lenken und alle 3 Paare ernteten reichen Beifall. Waren sich die letzten beiden Paare in Schwierigkeit und Ausführung vollständig ebenbürtig, so darf dem ersten Paare noch etwas mehr Verbindung der Übungen empfohlen werden.

Zu der 6er-Kunstreigen-Meisterschaft trat der Adler, Dresden an. Erstklassig nur konnte man die gesamte Reigenaufführung des Vereins nennen, die ihm nicht nur anhaltenden Beifall, sondern auch die Meisterschaft einbrachte. Arthur Müller, Leipzig trat nun zur Einer-Kunstmeisterschaft in Wettbewerb. Müller hatte sich schon beim Vorwettbewerb zahlreiche Freunde erworben. Seine eleganten und überaus schwierigen Kürübungen fanden nur eine Stimme des Lobes und der Anerkennung. Müller konnte die für die Vergebung der Meisterschaft festgesetzte hohe Punktzahl übersteigen und er sicherte sich damit zum dritten Male die Bundesmeisterschaft im Einer-Kunstfahren.

Waren die Zuschauer bisher schon gespannt gewesen, so erreichte das Interesse nun seinen Höhepunkt in der Meisterschaft im Radballwettspiel. Drei Mannschaften hatten sich im Vorwettbewerb einen Platz für die Entscheidung gesichert. Es waren der R.-V. Adler, Dresden, II. Mannschaft, R.-V. Blasewitz und R.-V. Allemannia, I. Mannschaft. Letztere Mannschaft war leider verhindert, an der Entscheidung teilzunehmen. Die Mannschaften des R.-V. Adler II. und des R.-V. Blasewitz hatten nun die Meisterschaft unter sich auszufahren. Blitzschnell wurde gearbeitet. Viele Zuschauer kämpften im Geiste selbst mit. Offenbar hatten sich hier die besten Mannschaften des Bundes getroffen. Als das Schlußzeichen ertönte, mußte sich der R.-V. Adler, Dresden vom R.-V. Blasewitz geschlagen bekennen. Blasewitz ging als Sieger hervor. Ein Beifallsjubel entfesselte nun die gespannten Gemüter der Zuschauer. Kunstfahrer Hentschel überreichte der Siegermannschaft einen großen Eichenkranz mit Bundeschleife und Meisterschaftswidmung. Es war ebenfalls die erste Bundes-Meisterschaft im Radballwettspiel.

Den Schluß des Sportprogramms vom 20. Bundestag bildete der Ehren-Reigen vom R.-V. Adler, Dresden, der unter allseitiger Beifallszustimmung tadellos gefahren wurde.

Kaum war der Platz von den sportlichen Wettkämpfern geräumt, so wiegten sich auf ihm bereits die Paare im Tanze. Ballfreuden hatten siegreich den Kampfplatz eingenommen!

Das Ergebnis der Saalwetttbewerbe ist folgendes:

Vorwettbewerbe:

Gemischter Reigen, Klasse III.	
R.-V. Adler, Dresden	12,80 Punkte
„ Bundesstern, Großstädteln	12,04 „

Entscheidung.

Radpolo-Wettspiel:

R.-V. Blasewitz	1 Tor
„ Frohe Fahrt, Leuben	6 „

Gruppenkunstfahren:

Kowodzi u. Fröde, Bautzen	11,32 Punkte
Frohe Fahrt, Leuben	10,98 „
Müller u. Tau, Mülsen St. Jakob	7,98 „

Radballwettspiel:

R.-V. Blasewitz	6 Tore
„ Adler, Dresden, III. Mannschaft	5 „
„ Adler, Dresden, II. Mannschaft	5 „
„ Adler, Dresden, I. Mannschaft	1 „
„ Allemannia, Dresden, II. Mannsch.	3 „
„ Allemannia, Dresden, I. Mannsch.	2 „
„ Blasewitz	5 „
„ Bundesstern, Großstädteln	0 „

Meisterschaft im Einer-Kunstfahren:

Arthur Müller, Leipzig 32,76 Punkte.

Meisterschaft im 6er-Kunstreigen-fahren:

R.-V. Adler, Dresden 23,84 Punkte.

Meisterschaft im Radballwettspiel:

R.-V. Blasewitz 7 Tore

„ Adler, Dresden 4 „

Der Montag brachte am Abend die Siegereverkung und

Preisverteilung.

Auf einer Tafel waren die vielen und wertvollen Ehrenpreise aufgestellt, die der Bundes-Kunstfahrwart Hentschel mit anerkennenden und anfeuernden Worten an die glücklichen Gewinner überreichte. Ein Sachsen-Heil auf die Sieger und den Sport im Bunde endete die Preisverteilung.

Von Waldheim nahmen die Bundeskameraden Abschied mit einem

Auf Wiedersehen 1912 in Bautzen!

Rund ums Vogtland

1. Preis gestiftet von den Prestowerken, Chemnitz.

Am nächsten Sonntag veranstaltet der Sächsische Radfahrer-Bund zum zweiten Male die Radpreisfahrt Rund ums Vogtland. Die 157,7 km umfassende Strecke führt wie folgt: Plauen — Elsterberg — Greiz — Werdau — Crimmitschau — Zwickau — Auerbach — Falkenstein — Schöneck — Markneukirchen — Adorf — Oelsnitz — Plauen. Der Start erfolgt früh 6 Uhr in Plauen, Pausaer Straße, am Kilometerstein 0,1. Das Ziel befindet sich in Plauen, Oelsnitzer Straße, am Kilometerstein 0,9. Ausgesetzt sind 6 Ehrenpreise.

47 Ehrenpreisfahrer-Mitglieder haben ihre Nennungen zu Rund ums Vogtland abgegeben.

Die Startliste lautet wie folgt: 1. Fr. Huster, Plauen, 2. M. Mitzscherling, Gersdorf, 3. Fr. Schulze, Neukirchen, 4. G. Böttcher, Ellefeld, 5. Alfr. Teubel, Zwenkau, 6. P. Fritsch, Mühlgrün, 7. O. Harnisch, Plauen, 8. M. Franke, Fraureuth, 9. Rich. Kneusel, Leipzig, 10. P. Glaser, Eckartsberg, 11. B.

Windisch, Plauen, 12. E. Stadte, Crimmitschau, 13. P. Dietrich, Leipzig, 14. R. Küntzel, Plauen, 15. Franz Hönig, Plauen, 16. E. Hörnig, Zittau, 17. Willy Werner, Mühlgrün, 18. Max Künzl, Ellefeld, 19. A. Wettermann, Plauen, 20. O. A. Böttger, Bergen, 21. Rich. Tröger, Reichenbach, 22. M. O. Ebert, Meerane, 23. M. Reinhold, Zwickau, 24. Otto Werner, Leipzig, 25. W. Rausch, Eythra, 26. W. Hanschke, Groß-Zschachwitz, 27. P. Weise, Leipzig, 28. R. Jungnickel, Crimmitschau, 29. W. Ziehrer, Plauen, 30. H. Priemer, Leipzig, 31. Paul Böttcher, Ellefeld, 32. R. Steinbach, Dresden, 33. Osk. Lippert, Leipzig, 34. O. Männel, Wilmersdorf, 35. O. Graichen, Falkenstein, 36. Herm. Müller, Borsdorf, 37. R. Hentschel, Leipzig, 38. Walter Fuchs, Dresden, 39. Rob. Köcher, Meerane, 40. Alb. Fröhlich, Meerane, 41. M. Schuster, Theuma, 42. Gust. Fichtner, Dresden, 43. Kurt Obenaus, Chemnitz, 44. Enno Knoll, Plauen, 45. Edwin Dölling, Ellefeld, 46. Paul Teubel, Reichenbach, 47. Richard Rählemann, Chemnitz.

Der Grosse Sachsen-Preis

Internationale Zuverlässigkeitsfahrt über 250 km

am Sonntag, den 10. September

veranstaltet von den Prestowerken, A.-G., Chemnitz.

Sportliche Leitung: Sächsischer Radfahrer-Bund.

Programm-Folge:

Sonnabend, den 9. September:

Von nachmittags 3 Uhr ab Plombierung der Fahrräder im „Kaufmännischen Vereinshaus“; abends Punkt 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Feierlicher Empfang des Bundesvorstandes des S. R.-B. am Hauptbahnhof Chemnitz; Lampionkorso durch die Strassen der Stadt; anschliessend Festkommers im „Kaufmännischen Vereinshaus“ (Theatersaal).

Sonntag, den 10. September:

Morgens Punkt $\frac{1}{2}$ 6 Uhr: Start in Chemnitz-Hilbersdorf; Strecke: Chemnitz—Freiberg—Dresden—Meissen—Oschatz—Wurzen—Leipzig—Frohburg—Chemnitz. Ziel: Chemnitz-Borna, Restaurant „Schweizerhaus“. 4000 Mark Geld- und Ehrenpreise. 126 Fahrer starten, darunter die besten Strassenfahrer Deutschlands und berühmte Ausländer. — Abends Punkt 8 Uhr: Siegesfeier und Preisverteilung in den Prachtsälen des Gesellschaftshauses „Eintracht“. Programm: Grosses Konzert, gemeinsame Lieder, Gesangsvorträge ernster und heiterer Art, Kunst- und Reigenfahren, Fahrradverlosung, Tanz.

Montag, den 11. September:

Morgens 10 Uhr: Besichtigung der Prestowerke; nachmittags: Ausflug nach Augustusburg; Schlussfeier.

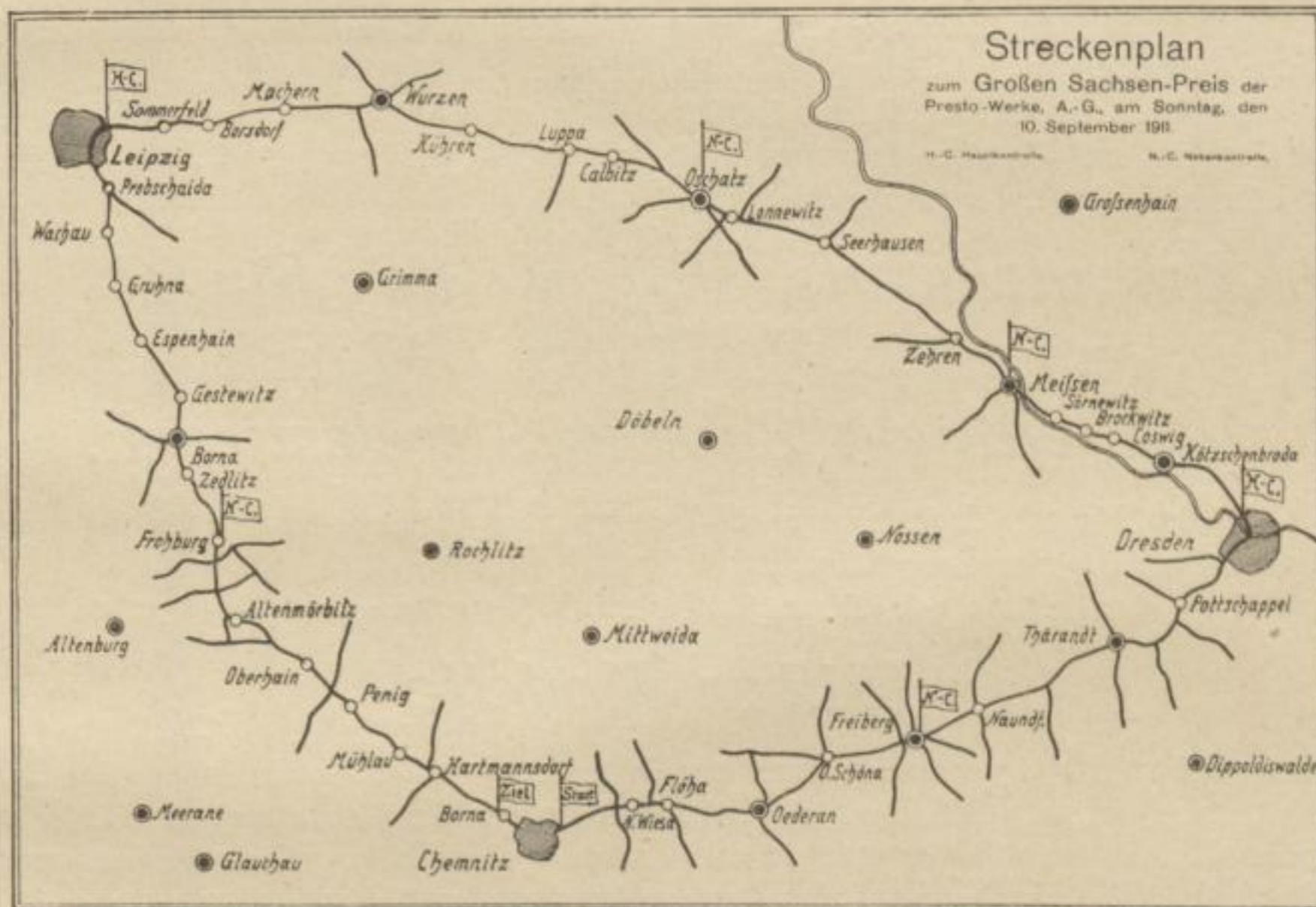
Der Eintritt zu allen Festlichkeiten ist für die Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes vollständig frei. Da frohe, heitere und sportlich hervorragende Tage in Aussicht stehen, seien alle Mitglieder des Sächsischen Radfahrer-Bundes, ohne Ausnahme, auf diesem Wege herzlichst eingeladen.

Prestowerke.

Radpreisfahrt um den Großen Sachsen-Preis

126 Meldungen sind zum Großen Sachsenpreis eingegangen, der am nächsten Sonntag auf der Strecke Chemnitz—Dresden—Leipzig—Chemnitz über 250 km zum Austrag gelangt. Eine so hohe Teilnehmerzahl an einem Straßenrennen der Geldpreisfahrer war bislang in Sachsen noch nicht zu verzeichnen, und da sich unter den Gemeldeten viele Namen von Klang befinden, wird es an spannenden Kämpfen auf der an Bergen reichen Strecke sicher nicht fehlen. Von den Gemeldeten seien in erster Linie die Gebr. Suter genannt, die sich beide in glänzender Form befinden. Ein weiterer interessanter Fahrer wird in Fritz Schallwig am Start erscheinen; Schallwig gewann am letzten Sonntag „Quer durch Holstein“. Die sächsischen Straßenfahrer Josef Hübner, der 2. Sieger in Wien—Berlin, und Arno Ritter werden selbstverständlich

Dresden, Dresdner Straße), sollte von der Spitzengruppe, ein 30-Kilometer-Tempo vorausgesetzt, kurz nach 11 Uhr vormittags erreicht werden. In Leipzig befindet sich zweite Hauptkontrolle im Neuen Gasthof zu Leipzig-Paunsdorf. Gegen 11³/₄ Uhr vormittags dürfte hier die Kopfgruppe einlaufen. Die letzte Kontrolle vor dem Ziel ist Frohburg; hier werden die ersten Fahrer um 1¹/₄ Uhr nachmittags erwartet. Das Bewußtsein, das Ziel nunmehr bald erreicht zu haben, wird die Fahrer jedenfalls nochmals zu erhöhter Schnelligkeit anspornen, und der Sieger dürfte das Ziel in Chemnitz-Borna (Restaurant Schweizerhaus) um die 3. Nachmittagsstunde erreichen. Für die Fahrer stehen 60 Barpreise bereit, die insgesamt 2500 M. betragen und von den Presto-Werken, A.-G., Chemnitz, gegeben worden sind. Neben den Barpreisen sind auch noch



nicht fehlen. Von bekannten Namen seien noch genannt: Tartsch, Wiencziars, Kreuzer, Bork, Kreil, Buscheljot, Metzenmacher, Trinks, Wiewerall, Paul Kaiser, Braun, Schlangen, Münzner, Pollen usw. Der Sächsische Radfahrer-Bund hat die sportliche Leitung der Fahrt übernommen und die Organisation wird eine mustergültige werden. — Kontrollen befinden sich in nachfolgenden Städten: Freiberg (Gasthof Stadt Wien). Hier dürften, da der Start in Chemnitz morgens Punkt 6 Uhr erfolgt, die ersten Fahrer gegen 7 Uhr morgens zu erwarten sein. Die Hauptkontrolle Dresden befindet sich in Dresden-Trachau, Waldvilla. Hier sind die ersten Fahrer morgens 8¹/₄ Uhr zu erwarten. Die Nebenkontrolle Meissen befindet sich im Hotel Ring, Leipziger Straße. Hier dürften die ersten Fahrer gegen 9 Uhr morgens eintreffen. Im Restaurant Landrichter an der Wurzenener Straße in Oschatz-Kleinneußlitz (Nebenkontrolle) dürften die ersten Fahrer 10¹/₄ Uhr morgens eintreffen. Die letzte Kontrolle vor Leipzig, Wurzen (Gasthof Stadt

eine Reihe Ehrengaben zu verzeichnen. So stifteten goldene Medaillen: der Sächsische Radfahrer-Bund, die Continental-Caoutchouc- u. Guttapercha-Co., Hannover, die Felgenfabrik La Bastide, der deutsche Meisterfahrer Peter Günther, die Freilauffabriken Rotax und Torpedo. Ehrenpreise für die Chemnitzer Fahrer stifteten: der Chemnitzer Fremdenverkehrsverein, das Grand-Hotel Fürstenhof, das Konzerthaus Walhalla u. a. Für den ersten in Dresden eintreffenden Fahrer stiftete Hofrat Oberstabsarzt Dr. med. Friederich eine goldene Medaille, während für den ersten in Leipzig eintreffenden Fahrer Baritonist Oscar Wehle eine goldene Medaille zur Verfügung stellte. Die Leipziger Fahrrad-Großfirma F. Lange & Co. stiftete für 3 Leipziger Fahrer, die zuerst in Chemnitz eintreffen, Ehrenpreise. Der Fahrt um den Großen Sachsenpreis werden auch die Festlichkeiten, die ihn umrahmen, in keiner Weise nachstehen. Besonders glänzend wird sich die Siegesfeier gestalten, welche am Sonntagabend im Chemnitzer Gesellschaftshaus Eintracht stattfinden wird.

***Tätigen Sie keinen
Abschluss, bevor Sie
uns nicht gehört haben.***

An der Wende der Saison angelangt, können wir mit voller Genugtuung auf den Verlauf derselben zurückblicken. Die Hoffnungen, welche wir auf die diesjährigen Modelle setzten, haben sich glänzend erfüllt. Wiederum hat unser „Wartburg-Rad“ sich neue Freunde und Verehrer erworben und sich für jeden Zweck, ob Geschäftsgebrauch, Touristik oder Sport, hervorragend bewährt.

***Um mehr als 30% ist der Umsatz
in unseren Wartburg-Rädern im
Vergleich zur Saison 1910 gestiegen.***

Dieser Erfolg in Zeiten schärfster Konkurrenz ist der beste Beweis für die dauernd steigende Nachfrage unseres Fabrikats.

Wir gestatten uns nun, Sie auf die Fertigstellung unserer

1912 er Modelle

aufmerksam zu machen und Sie zu einem Probebezug höflichst einzuladen. Die neuen Modelle sind in ganz besonders eleganter und gediegener Ausstattung erschienen und werden durch erneute Verbesserungen wieder tonangebend sein. Diese Verbesserungen erstrecken sich insbesondere auf das äussere Ansehen der Maschinen, wie

***neue leichte Lager,
neue elegante Rahmenform usw.***

Eine Verbesserung unserer Wartburg-Räder in bezug auf Qualität und Arbeit ist einfach nicht mehr möglich, da dieselben bereits seit Jahren auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit stehen. — Es kann nur in Ihrem Interesse liegen, unseren neuen Modellen Beachtung zu schenken und Offerte einzuholen, um so mehr, als wir Ihnen zu wirklich vorteilhaften Preisen und Bedingungen liefern können.

Fahrzeugfabrik Eisenach.

Wartburg-Fahrräder. Dixi-Automobile. Kriegsfahrzeuge.

Sächsischer Radfahrer-Bund

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen des Bundesvorstandes.

Die neue Vorstandschaft des Bundes setzt sich nach der anlässlich des 20. Bundestages in Waldheim erfolgten Neuwahl aus folgenden Herren zusammen:

a) Bundesvorstand:

1. Vorsitzender: Max Bergmann, Steindruckereibesitzer, L.-Reudnitz, Lilienstraße 21. 2. Vorsitzender: vakant. 3. Vorsitzender: Heinr. Padberg, Dresden N., Louisenstraße 70. 1. Schriftführer: Hans Bauer, Kaufmann, Leipzig. 2. Schriftführer: Bruno Botta, Buchhändler, Leipzig. Bundeszahlmeister: Wilhelm Vogt, Kaufmann, Leipzig, Promenadenstraße 21. Bundestourenfahrwart: Robert Weniger, Buchbindermeister, Leipzig, Hohe Straße 48. Bundesrennfahrwart: Julius Engemann, Tischlermeister, L.-Reudnitz, Kohlgartenstraße 54. Bundeskunstfahrwart: Oskar Hentschel, Sattlermeister, Leuben-Dresden, Kirchplatz.

b) Bundesbeisitzer:

Albert Bier, Schneidermeister, Leipzig, Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 24. Herm. Gößner, Beamter, Leipzig-Anger, Breite Straße 23. Bruno Hennig, Schlossermeister, Leipzig-Reudnitz, Constantinstraße 5. Georg Neumann, Buchdruckereibesitzer, Leipzig, Carolinenstraße 15. Franz Reichert, Tapezierermeister, Leipzig, Moltkestraße 23. Robert Müller, Graveur, Leipzig-Thonberg, Carolastraße 6. Otto Scholze, Kaufmann, Althen b. Borsdorf. Arthur Serbe, Verlagsbuchhändler, Leipzig, Windmühlenstraße 44.

c) Kassensprüfer:

Paul Lindner, Kaufmann, Markneukirchen vom Bezirk Markneukirchen. Osw. Kötz, Oberlehrer, Mahlis, Bez. Oschatz, A. Stark, Kaufmann, Werdau, Bez. Pleißenfeld.

d) Ersatzleute:

Dr. R. Junge, Landesbeamter, Dresden, vom Bezirk Dresden. Rob. Krauß, Stickmaschinenbesitzer, Plauen i. V., Bez. Plauen i. V.

e) Zeitungsausschuß:

Vorsitzender: Max Bergmann. Schriftführer: Hans Bauer. Zahlmeister: Wilhelm Vogt. Beisitzer: Georg Neumann, Arthur Serbe, Robert Müller, sämtlich aus Leipzig.

Nächste **Bundesvorstandssitzung**: Donnerstag, den 21. Sept. d. J., abends Punkt 9 Uhr im Cafe Thomasring, Gottschedstraße 30. Auswärtige Bundesbeisitzer sowie Bezirksvertreter wollen ihre beabsichtigte Teilnahme mindestens 3 Tage vorher der Geschäftsstelle Rob. Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, anmelden, um bei eventuell eintretender Vertagung der Sitzung hiervon rechtzeitig benachrichtigt werden zu können.

Bundesverwaltung: Max Bergmann, 1. Vorsitzender, Leipzig, Lilienstraße 21, Fernsprecher 2499; Telegrammadresse: „Lithiasis“. Wilhelm Vogt, Zahlmeister, Leipzig, Promenadenstraße 21, Fernsprecher 4477.

Bundesgeschäftsstelle: Robert Weniger, Leipzig, Hohe Straße 48, Fernsprecher 5684. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. Den Bund und Sport im allgemeinen betreffende Schriftstücke sind ausschließlich an die Geschäftsstelle zu richten.

Bundeskassenstelle: Wilhelm Vogt, Leipzig, Promenadenstraße 21 II, Fernsprecher 4477. Geöffnet 8—12, 2—7 Uhr. Sonntags geschlossen. An die Kassenstelle sind nur kassengeschäftliche Sendungen zu richten. Postscheckkonto Nr. 5493. Sämtliche Einzahlungen sind nur mittels Zahlkarten zu bewirken, also nicht mit Postanweisung. Zahlkarten sind an jedem Postamt zu haben.

Zur Ausschreibung von Wettbewerben für Berufsfahrer (Geldpreisfahrer) ist nur der Bund und die Bezirke berechtigt. Die Bezirke müssen hierzu die Genehmigung des Bundesvorstandes einholen. Ebenso dürfen Ausschreibungen zu Wettbewerben von Dauer- und Fernfahrten offen für alle Herrenfahrer, keinesfalls ohne vorherige Genehmigung des Bundes erlassen werden.

Im besonderen wird auf die Formvorschriften Seite 27 I. Allgemeiner Teil § 4 hingewiesen. Ferner sind aber im allgemeinen auch die weiteren §§ zu beachten.

Die Redaktion der Bundeszeitung ist angewiesen, alle unvollständigen Ausschreibungen, oder solche, wo Genehmigung nicht eingeholt ist, nicht aufzunehmen, sondern solche dem Bundesvorstand (Sportkommission) zu überweisen, die dadurch entstehende Verzögerung in der Veröffentlichung fällt natürlich dem Veranstalter zur Last.

Bundesvorstandssitzung

Nächste Bundesvorstandssitzung Donnerstag, den 21. September in Leipzig, Café Thomasring, Gottschedstraße 30.

Amtliche Bestätigungen

Vereine:

Als bundesangehöriger Verein:
R.-Kl. Reichenau, Bez. Zittau.
R.-V. Langenleuba-Oberhain, Bez. Rochlitz.

Medaillen-Verleihung betr.

Das alleinige Recht zur Verleihung von Medaillen für sportliche Leistungen steht nur allein dem Bunde zu. Bezirke und Vereine, die Medaillen zur Verteilung bringen wollen, bedürfen hierzu der Genehmigung und sind diesbezüglich Anträge schriftlich an obengenannte Adresse einzureichen. Nichtbefolgung dieser Bestimmung zieht die Kassierung der Medaillen nach sich. — Um den Wert der Medaille für wirklich sportliche Leistungen zur vollen Anerkennung zu bringen, bitten wir unsere Mitglieder selbst auf Einhaltung dieser Bestimmungen zu achten und im Übertretungsfalle Meldung zu erstatten.

Ausschreibungen der Bezirke und Vereine betr.

Alle Veranstalter von sportlichen Wettbewerben werden wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß für eine korrekte Ausschreibung unter genauer Beachtung der in den Wettfahrbestimmungen gegebenen Vorschriften Sorge zu tragen ist.

Bundes-Medaillen betr.

Die den einzelnen Bezirken lt. Beschluß zustehenden 3 Medaillen werden nur auf besonderen Antrag an den Bundesvorstand für 50 km-Straßenfahren verabreicht. Den jeweiligen Gesuchen ist eine genaue Ausschreibung mindestens 3 Wochen vorher beizufügen und nach erfolgtem Fahren

sind die Resultate dem Fahrausschuß des Bundes zur Prüfung einzureichen, nach deren Richtigbefund die Verausgabung der Medaillen stattfindet andernfalls erfolgt unbedingte Ablehnung der Gesuche und Verausgabung der Medaillen.

Der Bundesvorstand des Sächsischen Radfahrer-Bundes
Max Bergmann, 1. Vorsitzender.

Amtliche Schriftstücke

Amtliche Schriftstücke sind stets nur an diejenige Amtsstelle zu senden, für die sie wirklich bestimmt sind. Das Zusammenpacken von Schriftstücken, die durch verschiedene Amtsstellen zu erledigen sind, ist ganz unzulässig. Bei der Menge der täglich einlaufenden Briefsendungen kann nur die Erledigung der richtig adressierten Schriftstücke verbürgt werden.

Zeitungslieferung

Beschwerden über unregelmäßige Lieferung der Zeitung sind nur schriftlich und in rein sachlicher Form bei dem Postamt einzureichen, durch welches die Austragung der Zeitung erfolgt, also nicht mündlich beim Briefträger. Erst wenn diese Reklamation keinen Erfolg hat, wolle man sich an den Verlag direkt wenden, da die Zeitung von da aus immer prompt expediert wird.

Tourenfahrwartsamt

Robert Weniger, Leipzig, Hohestr. 48.

Sportliche Bundes-Veranstaltungen 1911

Kreiswanderfahrten

Nächste Kreiswanderfahrt Sonntag, den 10. September.

Kreis I. Ziel: Rötha, Drei Rosen.

Kreis II. Ziel: Tharandt, Restaurant Marie verw. Braune.

Kreis III. Ziel: Löbau, Restaurant Löbauer Schweiz.

Kreis IV. Ziel: Chemnitz, Richters Restaurant, Wilhelmsplatz.

Kreis V. Ziel: Schwarzenberg, Hotel Sächs. Hof.

Teilnehmer an der Kreis-Wanderfahrt nach Dittersbach

am Sonntag, den 27. August.

Dr. R. Junge, Dresden, M. Urban, Dresden, L. Stricker, Dresden, Frau Joh. Stricker, Dresden, H. Padberg, Dresden, Frau Prasser, Dresden, Marie Hüchel, Dresden, Fr. Pöttsch, Dresden, Friedr. Rimpler, Dresden

Lizenzen.

Zur Teilnahme an Bundeswettbewerben, Straßen- und Bahnwettfahrten jeder Art muß jedes Mitglied im Besitz einer Lizenz sein. Näheres siehe Bundeszeitung Nr. 8. Wanderfahrer bedürfen keiner Lizenz.

Die geehrten Bezirksvorstandschäften werden hierdurch ersucht, in allen Ausschreibungen von Bahn- und Straßenfahrten, offen für alle Bundeskameraden, zu vermerken, daß jeder Teilnehmer im Besitz einer Lizenz sein muß und daß bei Abgabe der Nennung die Lizenznummer anzugeben ist.

Grenzkarten

Der Verkehr in Grenzkartenangelegenheiten hat nur mit der Bundes-Geschäftsstelle, Leipzig, Hohe Straße 48, zu geschehen.

Diejenigen werten Bundeskameraden, die für das Jahr 1911 eine Grenzkarte wünschen, haben die neue Mitgliedskarte oder mindestens den anhängenden Bürgerschaftsschein ordnungsgemäß ausgefüllt und unterschrieben einzusenden. Die Photographie sowie 25 Pf. in Briefmarken sind beizufügen.

Warnungstafeln und Gasthofsschilder

Vielfach wird mit den Gasthofsschildern insofern Mißbrauch getrieben, als eine Berechtigung zur Führung gar nicht mehr vorhanden ist. Die Bezirks- und Ortsvertreter werden hiermit beauftragt, eine eingehende Revision dieser Schilder auf deren Beschaffenheit und rechtmäßigen Besitz sofort vorzunehmen und der Bundesgeschäftsstelle darüber zu berichten.

Lampions

Wir weisen die Bezirke und Vereine besonders daraufhin, daß für Lampionsausfahrten, Sommerfeste, und dergleichen Veranstaltungen hübsche Bundes-Lampions, in runder Form, grünweißer Farbe mit Aufdruck: „Sächsischer Radfahrer-Bund“ zum Preise von 20 Pf. inkl. Stab und Licht von der Geschäftsstelle Leipzig, Hohe Str. 48, bezogen werden können und bitten von diesem Angebote lebhaften Gebrauch zu machen.

Wohnungsveränderungen

Mitglieder, die vor oder bis zum 1. Okt. ihren jetzigen Wohnort zu verändern gedenken, werden ersucht, ihren Umzug bis **spätestens den 14. Sept. früh** der Bundeskassenstelle anzuzeigen, da an diesem Tage die Post die neuen Zeitungsüberweisungslisten verlangt. Mitglieder, die diese Mitteilung unterlassen, können dann nur gegen Einsendung der nochmaligen Postüberweisungsgebühr im Betrage von 50 Pf. auf weitere prompte Zeitungszustellung im nächsten Vierteljahre rechnen. Wir bitten, hiervon Kenntnis zu nehmen. Es ist wiederholt vorgekommen, daß Mitglieder, die sich nicht umgemeldet haben, dann den Mut besaßen, uns der Bummel zu beschuldigen und uns Vorwürfe zu machen, daß sie keine Zeitung mehr erhielten.

Kassengeschäftliches

Neuanmeldungen für das neue Geschäftsjahr 1911/12

61 Neuaufnahmen von Nr. 19238 bis Nr. 19295 bis 4. September 1911. (4 unter alter Nummer).

Angem. d. Mitgl. Nr.

Bezirk Bautzen.

13218 19254 Max Jurk, Schlosser, Döberschau, a. d. Schule.
12454 19267 Oskar Reymann, Schlosser, Bautzen, Töpferstr. 10.
6796 19276 Hermann Preusker, Maurer, Teichnitz Nr. 10.

Bezirk Borna-Lausigk.

18252 19256 Ernst Resch, Wirtschaftsgehilfe, Meusdorf.

Bezirk Döbeln.

13729 19261 Willi Seitz, Brunnenbauer, Höckendorf.
11275 19263 Richard Walter Schuricht, stud. Bautechniker, Döbeln, Salzgasse 7.
11275 19270 Ernst Forekert, Stellmacher, Rittnitz b. Paul Freiberg.

Bezirk Dresden.

selbst 10176 (alte Nr.) Hans Forker, Dresden, Moltkestr. 16.
12452 19238 Curt Reissmann, Kaufmann, Naundorf b. Kötzschenbroda.
15431 19255 Ernst Beyer, Werkmeister, Dresden-A., Feldschlößchenstr. 7 II.
selbst 19271 Felix Gey, Dresden-A., Mathildenstr. 29.
15522 19274 Richard Bergel, Kontorist, Dresden-Cotta, Mörickestr. 8 I.
18876 19286 Gustav Meschwitz, Asphaltteur, Dresden-N., Grenadierstr. 8 I.
R.-V. Wettin 19287 Willy Döhler, Mechaniker, Dresden, Alaunstr. 54 II.
" 19288 Wilh. Max Simm, Zierfischzüchter, Dresden, Dürerplatz 19 p.
" 19289 Otto Hofmann, Schreiber, Dresden, Zöllnerstr. 3 I, bei Müller.
" 19290 Richard Siegel, Schlosser, Dresden, Kiefernstr. 24 p.
" 19291 Frl. Susi Liebe, Dresden, Luisenstr. 10 IV.
" 19292 Frl. Martha Reichelt, Lageristin, Dresden, Lortzingstr. 35 I.
" 19293 Kurt Kruschel, Tischler, Dresden, Schandauer Str. 45 I.
" 19294 Willy Kühnel, Schreiber, Dresden, Mathildenstr. 15 IV.
8959 19295 J. Hanke, Konditoreibesitzer, Dresden, Reibiger Str. 71 p.

Bezirk Grimma.

11191 19280 Arthur Dennern, Lehrer, Großsteinberg.

Bezirk Kamenz.

13531 9096 (alte Nr.) Max Pollack, Geschäftsführer, Kamenz, Breitestr. 6.
13531 10658 (alte Nr.) Ernst Klugmann, Scharwerksmaurer, Kamenz, Klosterstr. 7.

- 14778 12762 (alte Nr.) Otto Berndt, Bäcker, Bischheim, Nr. 5.
 14778 19250 Joh. Besser, Kontorist, Kamenz, Schulplatz 2.
 14778 19281 Hermann Franke, Fahrradschlosser, Kamenz, Arndtstr. 13.
- Bezirk Leipzig.**
- 465 19239 Max Wuestling, Goldwarenhdlg., Leipzig, Markt 8.
 8689 19249 Clara Rudolf, Althen, Hauptstr. 21.
 8689 19285 Otto Schilde, Restaurateur, Engelsdorf, Ernst Guhr und Langestr.
- Bezirk Leisnig.**
- 2210 19268 Johann Zawczek, Arbeiter, Ehrenberg, Rittergut Ehrenberg.
 2210 19269 Georg Gehlhorn, Vorarbeiter, Ehrenberg, Rittergut Ehrenberg.
- Bezirk Plauen.**
- 18604 19251 Alfred Wohlrabe, Klempner, Plauen, Lange Str. 34.
 18604 19252 Paul Zerbe, Buchbinder, Plauen, Wettinstr. 88 I.
 3256 19284 Josef Streim, Steinmetzgehilfe, Plauen, Albertstr. 78.
- Bezirk Pleißenthal.**
- 9666 19273 Richard Eschrig, Geschirrführer, Trünzig, Nr. 94.
- Bezirk Rochlitz.**
- 18252 19257 Paul Schulze, Wirtschaftsgehilfe, Seifersdorf.
 11441 19258 Albert Lohse, Wirtschaftsgehilfe, Langenleuba-Oberhain.
- 17922 19260 Bruno Berger, Stellmacher, Langenleuba-Oberhain.
 18252 19265 Curt Petzold, Wirtschaftsgehilfe, Langenleuba-Niederhain.
 17100 19266 Rich. Mäder, Gastwirt, Langenleuba-Oberhain.
 11441 19282 Hugo Meyer, Handarbeiter, Langenleuba-Oberhain Nr. 118.
- Bezirk Rödeltal.**
- 4309 19259 Albert Würzner, Geschäftsführer, Kirchberg, Teichstr. 54 B.
- Bezirk Unt. Zschopautal.**
- 2832 19264 Paul Voigt, Ablader, Mittweida, Neudörfchen 8 K.
- Bezirk Zittau.**
- 2783 19262 Artur Schwerdtner, Bäckermeister, Rusdorf Nr. 84.
 2783 19272 Ewald Meyrich, Gärtner, Zittau, Reichsstr. 12.
 2783 19275 Paul Reinh. Matthes, Bertsdorf.
- Bezirk Zwenkau.**
- 3726 19240 Bruno Knoof, Wirtschaftsgehilfe, Zeschwitz Nr. 1.
 3726 19241 Karl Thierbach, Wirtschaftsgehilfe, Zeschwitz Nr. 1.
 3726 19242 Oskar Ensart, Wirtschaftsgehilfe, Zeschwitz Nr. 33.
 3726 19243 E. Herm. Donath, Hilfsbahnwärter, Zeschwitz Nr. 5.
 3726 19244 Herm. Peisker, Gemeindediener, Zeschwitz Nr. 46.
 3726 19245 Arno Oskar Oehlert, Landwirt, Zeschwitz Nr. 19.
 3726 19246 Artur Vollmer, Bäckermeister, Zeschwitz Nr. 12.
 3726 19247 Albin Peisker, Schlosser, Zeschwitz Nr. 18.
 3726 19248 Frdr. Gust. Oehlert, Bäckermeister, Löbschütz Nr. 12.
 10863 19283 Hermann Koch, Maschinist, Bösdorf, Nr. 48.
- Bezirk Zwickau.**
- 8101 19277 Ernst Rich. Heymann, Zwickau, Bergstr. 7.
 8101 19278 Alfred Beyer, Schlosser, Zwickau, Moritzstr. 52 I.
 8101 19279 Karl Erich Leiser, Tapezierer und Dekorateur, Zwickau, Glauchauer Str. 59 I.

Fehlende Mitgliederadressen.

Nachstehende Mitglieder sind laut Bericht der Post unbekannt verzogen. Wir bitten unsere Mitglieder, falls sie über den jetzigen Aufenthaltsort der Genannten näheres wissen, um gefl. Mitteilung an die Bundes-Kassenstelle.

- Mitgl. Nr.
- Bezirk Auerbach.**
- 13788 Bruno Metzner, Sticker, Auerbach, Sorgauerstr. 59.
 18263 Frdr. Paul Kluge, Klingenthal, Hauptstr. 16.
- Außer Bezirk.**
- 10962 Richard Wirth, Tschilesen b. Herrenstadt b. Breslau.
 14313 Oskar Wünsche, Kaufmann, Teuchern, Bez. Halle b. Herrn Näther.
- 16645 Joh. Hase, Kaufmann, Zeitz, Wendstr.
 17979 Paul Fuhrmann, Mechaniker, Magdeburg, Breiteweg 123, Viktoria-Automat.
 18048 Josef Hirsch, Glasbläser, Bleistadt i. Böhmen.
- Bezirk Bautzen.**
- 16378 Alwin Sturm, Gasthofsbesitzer, Kleinwelka.
- Bezirk Chemnitz.**
- 8861 Paul Max Löschner, Techniker, Chemnitz, Planitzstr. 76 III.
 13085 Paul Thiem, Kaufmann, Stollberg, i. H. H. Stiehler Nachf.
 17011 Emil Oskar Wünsche, Restaurateur, Chemnitz, Hainstr. 36.
 18070 Dr. Alfred Gutbier, Chemnitz, Feldstr. 27 I.
- Bezirk Döbeln.**
- 16287 Rich. Kretschmar, Bäckermeister, Querschütz.
- Bezirk Dippoldiswalde.**
- 17283 William Perscheck, Brauereigehilfe, Rechenberg.
- Bezirk Dresden.**
- 9780 Artur Voigt, Dresden, Schulstr. 46.
 11265 Carl Iltche, Fleischermeister, Dresden, Planitzerstr. 52.
 13122 Frau Anna Bischof, Dresden, Kleiststr. 8 I.
 13837 Georg Gotth. Monse, Kaufmann, Dresden, Bautznerstr. 38.
 13945 Oswald Schubert, Handelsmann, Dresden, Ziegelstr. 22.
 15096 Artur Morgenstern, Monteur, Dresden, Cranachstr. 13.
 15746 Georg Fischer, Dresden-N., Markgrafenstr. 5.
 15936 Richard Partusch, Fleischermeister, Dresden, Leisnigerstr. 88.
 17553 Fr. Bertha Lapstich, Dresden-Kaditz, Baudissinstr. 4.
 17609 W. Sauerländer, Kunstmaler, Dresden, Marschallstr. 9 I.
 17821 Georg König, Maschinenschlosser, Dresden, Freiligrathstr. 8.
 16151 Knoblauch, Dresden, Leipzigerstr. 107.

- Bezirk Eppendorf.**
- 15139 Walter Kutschera, Lehrer, Eppendorf.
 18050 Bernhard Hänel, Arbeiter, Kirchbach Nr. 6.
- Bezirk Glauchau.**
- 4804 Eduard Kießling, Langenchursdorf.
- Bezirk Grimma.**
- 12461 Rob. Guido Buchold, Gastwirt, Großbardau, Grimmaer Str. 8.
 18587 E. H. Kuntzsch, Großbardau Nr. 8.
- Bezirk Leipzig.**
- 6472 E. L. Künkler, Leipzig-Volkmarisdorf, Kirchstr. 13.
 12507 Ernst Wagner, Wirtschaftsgehilfe, Leipzig-Reudnitz, b. Fuhrwerksbesitzer Barthel.
 14995 Emil Heinze, Markthelfer, Schönefeld, Dimpfelstr. 14.
 15044 Erich Höttsch, Borsdorf, Rosenschlößchen.
 15567 Kurt Hauß, Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Str. 78.
 16036 Wilh. Grabner, Gastwirt, Schönefeld, Hauptstr. 1.
 16122 Frdr. Rob. Ziegenbein, Buchdrucker, Leipzig-Reudnitz, Heinrichstr. 17.
 16560 Fritz Schuhknecht, Leipzig-Gohlis, Landsberger Str. 38.
 16977 Hugo Kohlmann, Leipzig-Plagwitz, Eisenfabrik Sack.
 17362 Gust. Walt. Reinecke, Lehrer, Leutzsch, Lindenauer Str. 33.
- Bezirk Leisnig.**
- 8814 Alois Geiß, Oberschweizer, Leipnitz b. Großbothen.
 12501 Bruno Neigenfink, Stukkateur, Leisnig, Schloßstr. 8.
- Bezirk Kamenz.**
- 16687 Max Steinborn, Viehhändler, Jesau.
- Bezirk Mügeln-Oschatz.**
- 14858 Bruno Brause, Hotelbesitzer, Wernsdorf, Oschatzer Str. 1.
 16393 Frdr. Strohbach, Bäcker, Scheebitz.
- Bezirk Meißen.**
- 9962 Heinrich Noack, Gastwirt, Coswig.
- Bezirk Pleißenthal.**
- 10816 Oskar Ringsleben, Kaufmann, Seelingstädt.
- Bezirk Pirna.**
- 12579 Otto Fröde, Fleischermeister, Copitz, Nordstr. 8.
- Bezirk Rochlitz.**
- 13690 Carl Glitzner, Rochlitz, Markt 79 II.
 15772 Carl Woltmann, Gastwirt, Wiederau.
 17104 Carl John, Gastwirt, Langenleuba-Niederhain.
- Bezirk Rödeltal.**
- 15964 Hermann Jahn, Lederhändler, Kirchberg, Malzhaus 81.
- Bezirk Schwarzenberg.**
- 10913 K. Schlegel, Oberschlema.
- Bezirk Wurzen.**
- 17614 Emil Rudolph, Gastwirt, Trebsen, Grimmaer Str.
- Bezirk Zittau.**
- 13189 Josef Wondrack, Schneider, Trautenau i. Böhmen, Rudolfstr. 155.
 16166 Alwin Schmidt, Wirtschaftsgehilfe, Scheibe.
 16546 Hermann Radisch, Maschinenformer, Ebersbach Nr. 124.
 17394 Reinh. Gust. Rothe, Holzhandlung, Eichgraben, Gablerstr.
 17847 Walter Glaubitz, Zittau, Moraweckstr. 4 II.
 17856 Alfons Hirsch, Zahnarzt, Zittau, Am Markt 11.
- Bezirk Zwickau.**
- 13556 Oskar Leonhardt, Gastwirt, Reinsdorf Nr. 91 b.
 18466 Ernst Kluge, Fabrikarbeiter, Einsiedel, Erfenschlager Str.

Bezirksnachrichten

Redaktionssechluß für Nr. 25: Freitag, den 15. September.
Erscheinungstag: Freitag, den 22. September. Einsendungen sind zu richten an: **W. Vogt, Leipzig, Promenadenstraße 21.** Manuskripte sind nur auf einer Seite zu beschreiben mit deutlicher, gut lesbarer Schrift; sie sind so knapp wie möglich zu halten und rechtzeitig zu senden. Zu spät eingehende Berichte können auf keinen Fall berücksichtigt werden.

Umrandung von Bezirks- oder Vereinsnachrichten kostet 3 M., die dem Manuskripte beizufügen sind.

Bezirk Auerbach. Nächste Versammlung Sonnabend, den 16. September im Kristallpalast, Auerbach.
 Sachsen Heil! Pötzschnner, Bezirksvertreter.

Bezirk Bautzen. Briefadresse: Paul Lehmann, Bautzen, Dresdner Str. 11 I. Resultat des Vorgabefahrens am 27. August: 1. Preis M. Wudowenz, 1:46:4, 3 Min. Vorgabe; 2. Preis Emil Radisch, 1:50:5, keine Vorgabe; 3. Preis Herm. Radisch, 1:51:— keine Vorgabe; 4. Preis M. Jurk, 1:52:37,5, 5 Min. Vorgabe. Strecke: Dreistern—Bischofswerda—Kamenz—Dreistern (56,4 km). Die Fahrt verlief glatt. Das Resultat über die 56,4-km-Fahrt um die Bundesmedaillen wird in der nächsten Nummer bekanntgegeben.

Ausschreibung: 10. September Bezirksausfahrt nach Löbau. Zusammenkunft mit Bezirk Zittau und Löbau. Abfahrt ½2 Uhr vom Kornmarkt (Fahrradhändler Böhm). Bei schlechtem Wetter 2,04 Uhr mit der Bahn, Treffpunkt ¼2 Uhr am Bahnhof. Am 17. September Kriegsspiel. Sammelpunkt früh 5 Uhr im Carolagarten. Das Nähere wird dort bekanntgegeben. Es wird zu recht zahlreicher Beteiligung aufgefordert. Sonnabend, den 16. September, Abendausfahrt nach Großdubrau—Niedergurig.
 Sachsen Heil! Paul Kowodzi, 1. Bezirksamtschriftf.

Bezirk Borna. Die Bezirksversammlung am 27. August 1911 bei Kamerad Lichtenstein in Heuersdorf eröffnete der Bezirksvertreter Herr Richard Krug nachmittags ¼4 Uhr. Tagesordnung:

1. Bundestag in Waldheim; 2. Sachsenpreis-Kontrolle; 3. Verschiedenes. Punkt 1: Der Bezirksvertreter und Bezirksfahrwart, die als Delegierte zum Bundesfeste in Waldheim waren, erstatteten Bericht über die Bundeshauptversammlung und das Bundesfest. Der R.-V. Saxonia errang beim Preiskorso in Waldheim den 3. Preis. Punkt 2: Sachsenpreis-Kontrolle kam zur Verlesung. Die Preise vom 60-km-Fahren wurden verteilt. Die nächste Bezirksversammlung findet am 24. September, nachmittags 3 Uhr, im Ratskeller Regis statt.

Richard Krug, 1. Bezirksvertreter.

Karl Thielemann, 1. Bezirksschriftführer.

Ergebnis. 25-km-Bezirksmannschaftsfahren, 1. Preis R.-V. Wettin, Heuersdorf, 40 Min. 25 Sek., 2. Preis R.-V. Ramsdorf, 51 Min., 3. Preis R.-V. Saxonia, Zöpen, 1 Stunde 11 Min. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 10. September, zur Sachsenpreis-Kontrolle. Treffpunkt früh 10 Uhr bei Kamerad Ludwig in Borna. Mit sportlichem Gruß All Heil!

Ernst Uhlmann, 1. Bezirksfahrwart.

Bezirk Brand-Freiberg. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 17. September, nachmittags 3 Uhr, in Freiberg, Restaurant zum Brauhof. Wichtige Besprechung betr. den schon gegründeten Bundesverein des S. R.-B. in Freiberg. Hierzu werden alle Bezirks- und Bundeskameraden von Brand-Freiberg und Umgebung dringend gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Sachsen Heil! Paul Kirchheis, 1. Vorsitzender.

Bezirk Chemnitz. Die 11. Bezirksversammlung in Augustusburg befaßte sich hauptsächlich mit dem Großen Sachsenpreis, worüber Herr Steffens von den Presto-Werken referierte. Demnach ist ein glänzender Verlauf dieser Veranstaltung gesichert. Als Start und Zielort müssen wir dazu hervorragend mit beitragen. Pflicht eines jeden Bundeskameraden ist es nun, sich hierzu der Bezirksleitung rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Es wird auf jedes einzelne Mitglied gerechnet. Die Veranstaltung wird eingeleitet durch einen Lampionkorso, der Sonnabend, den 9. September, abends ½8 Uhr am Nordplatz seinen Anfang nimmt. Weitere Anordnungen werden dort getroffen.

All Heil!

Willy Uhlmann, 1. Bezirksvertreter.

Kurt Obenaus, 2. Bezirksschriftführer.

Die geehrten Bundeskameraden werden gebeten, die Einladung der Presto-Werke anlässlich des Großen Sachsen-Preises auf Seite 398 zu beachten.

Ausschreibung: Rund um Chemnitz, ca. 140 km. Sonntag, 24. September, früh 6 Uhr. Offen für alle Ehrenpreisfahrer im Bezirke. Strecke: Furth—Taura—Burgstädt—Limbach—Wüstenbrand—Oberlungwitz—Lugau—Stollberg—Hoheneck—Talheim—Burkhardtendorf—Gelenau—Wilschichtal—Zschopau—Waldkirchen—Augustusburg—Flöha—Frankenberg—Oberlichtenau—Ottendorf—Altmittweida—Markersdorf—Furth. Start und Ziel: Restaurant Deutsches Schwert. Startgeld 2 M., das bis 17. September an den 1. Bezirksvertreter Willy Uhlmann, Friedrich-August-Straße 4, abzuliefern ist. Nachnennungen 50% Aufschlag. Preise: Die Hälfte der Startenden erhält Preise. Für Fahrer über 35 Jahre gelangt ein Alterspreis zur Verteilung. Anerkennungsweise wurden von Presto, Diamant und Göricke je ein wertvoller Wanderpreis sowie je ein Zusatzpreis gestiftet. Der Wirt vom Schweizerhaus Borna stellte einen schönen Ehrenpreis zur Verfügung. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. Der Bezirk lehnt jede Haftung ab. — Abfahren der Rennstrecke am 17. September früh 6 Uhr ab Startlokal.

Uhlmann, Obenaus.

Bezirk Döbeln. Sammeln zur Streckenbesetzung beim Fahren um den großen Sachsenpreis Sonntag, den 10. September, ½7 Uhr, in Churschütz. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen. Der Bezirksvorstand.

NB. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 17. September, in Zschepplitz.

D. O.

Bezirk Dresden. Versammlungslokal: Ballhaus, Bautzener Str. Auf das II. Ausschreibung am 17. September stattfindende Bezirksmannschaftsfahren sowie auf die am 10. September bekanntgegebene Wanderfahrt sei hiermit nochmals besonders hingewiesen. An beiden Veranstaltungen rege Beteiligung sehr erwünscht. — Ferner den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß die am 24. September stattfindende Jahreshauptversammlung nicht im Bezirkslokal Ballhaus, sondern im Saale des Reißiger Hofes, Reißiger Straße, abgehalten wird. In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung (Neuwahl des Gesamtvorstandes) ersuchen wir die Mitglieder, an diesem Tage pünktlich zu erscheinen. Beginn der Versammlung 6 Uhr nachmittags. — Anträge müssen schriftlich bis 18. September an Herrn Bezirksvertreter Padberg gerichtet sein. Desgleichen sei heute schon auf das am 11. Oktober stattfindende 20. Stiftungsfest des Bezirkes, welches im Tivoli abgehalten wird, hingewiesen. Gäste können, wie üblich, gegen Entnahme von Eintrittskarten eingeführt werden. Für den 11. Oktober sei die Parole: Tivoli. — Keiner fehle an diesem Ehrenfeste des Bezirkes. Sachsen Heil!

H. Padberg, 1. Bezirksvertreter.

M. Löbel, 1. Bezirksschriftführer.

Die Einzugsfeier und Preisverteilung verlief in schönster Weise. Dem Stifter des Ehrenpreises Zittau—Leipzig, Herrn Restaurateur Kühne, Waldvilla, sei hiermit nochmals bestens gedankt.

Ausschreibung: Sonntag, den 17. September, Vereinsmannschaftsfahren über 50 km. Offen für alle Bezirksvereine. Zur Mannschaft gehören 4 Fahrer, gestattet ist jedoch, mit 2 Ersatzleuten zu starten. Sämtliche Fahrer müssen dem S. R.-B. angehören. Einsatz pro Mannschaft 5 M., bei Nennung zu entrichten. Es können mehrere Mannschaften eines Vereins starten. Bei Nachnennung wird doppelter Einsatz erhoben. Nennungsschluß Donnerstag, den 14. September, abends 9 Uhr, bei

Unterzeichnetem. Preise im Werte von 25, 15 und 10 M. Auf 3 Mannschaften entfällt ein Preis. Unter 5 Nennungen wird nicht gefahren. Auslosung früh ½6 Uhr am Treffpunkt; Oberloschwitz, Grundstraße.

Sonntag, den 17. September, 10-km-Vorgabefahren für Fahrer von 35 Jahren. Startgeld beträgt 1,50 M., auf 3 Fahrer entfällt ein Preis. Außerdem erhält jeder Fahrer, auch wenn er keinen Platz belegt, eine Photographie. Die Aufnahme geschieht sofort nach dem Fahren. Wir wünschen, daß von unseren lieben alten Herren zahlreiche Nennungen eingehen. Nennungsschluß Donnerstag, den 14. September, abends 9 Uhr, bei Unterzeichnetem (Nachnennung erhöht). Bei weniger als 10 Fahrern wird nicht gestartet. Treffpunkt und Beginn wie beim Mannschaftsfahren. Die Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. sind für beide Rennen maßgebend, desgleichen fährt jeder Fahrer auf seine Verantwortung. Sonntag, den 10. September, nachmittags ½3 Uhr, Bezirksausfahrt nach Tharandt, Abfahrt von Ballhaus, Dresden-Neustadt. Zahlreiche Beteiligung erwartet. Das Fahrwartamt

Otto Schoeps, Dresden, Wittenberger Str. 73.

Bezirk Eppendorf. Sonntag, den 10. September, Bezirksausfahrt nach Falkenau zum Sommerfest des R.-V. Frischau. Abfahrt ½3 Uhr nachmittags ab Hotel Wettin, Eppendorf. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten. Nächste Bezirksversammlung am 17. September, nachmittags 3 Uhr, Auerbachs Restaurant, Borstendorf.

All Heil!

M. Busch, 1. Bezirksvertreter.

P. Rothe, 1. Schriftführer.

Bezirk Glauchau. Im Saale des Lindenhof, Glauchau, veranstaltete Sonntag, den 27. August, abends 7 Uhr, anlässlich des 16. Bezirks-Stiftungsfestes der R.-V. Wanderer, Glauchau, ein Gala-Saalsportfest. 1. Bezirksvertreter Herr Oettel begrüßte die Erschienenen, insbesondere die Ehrengäste, sowie den Vertreter des S. R.-B. Herrn Bier-Leipzig, dankte den Stiftern für die zahlreichen Ehrenpreise und wies in seiner Ansprache darauf hin, daß der S. R.-B. auf ministerielle Anregung hin beschlossen habe, die Jugendpflege in sein Programm aufzunehmen. Die Ansprache schloß mit einem dreifachen Sachsen Heil! Es folgte sodann ein vom festgebenden Verein gefahrener Begrüßungsreigen auf dem Hoch- und Niederrad. Die Vereine Fortuna Gesau, Germania, Oberschindmaas und der R.-V. Niederwinkel boten anerkannterwerte Leistungen im Saalsport. Die 1. Mannschaft des Vereins Fortuna Gesau überraschte durch einen wohl gelungenen Ehren-

Kunstreigen, während sich die 2. Mannschaft mit den vorerwähnten Vereinen im Konkurrenzreigen maß. Großes Interesse erweckten auch die von 4 Mannschaften des R.-V. Fortuna, Gesau ausgefochtenen Radballspiele. Den Glanzpunkt des Abends aber bildeten die Produktionen des Bundes-Kunstmeisterschaftsfahrers Herrn Müller, Leipzig, der auf dem Ein- und Zweirade die schwierigsten Tricks mit größter Sicherheit ausführte. Der instrumentale Teil wurde von der Glauchauer Stadtkapelle bestritten, die sich mit großer Hingabe ihrer Aufgabe entledigte. Die Preisrichter walteten noch ihres Amtes, als der Ball begann, der den Abschluß des schön verlaufenen Festes bildete. Herr Bundesbeisitzer Bier, Leipzig, überbrachte die Grüße des Bundesvorstandes und beglückwünschte den Bezirk Glauchau zu den erzielten Erfolgen. Die Preisverteilung leitete Herr Schön, Werdau und hatte folgendes Ergebnis: 1. Preis R.-V. Fortuna, Gesau, 2. Mannschaft, 12,75 Punkte; 2. Preis R.-V. Germania, Oberschindmaas, 10,87 Punkte; 3. Preis R.-V. Niederwinkel, 10,38 Punkte; 4. Preis R.-V. Wanderer, Glauchau, 10,27 Punkte. Bei den Radballspielen gingen von den 4 konkurrierenden Mannschaften des R.-V. Fortuna, Gesau die 1. und 3. siegreich hervor und erhielten wertvolle Ehrenpreise. Der 1. Mannschaft des R.-V. Fortuna stiftete der R.-V. Wanderer für den gefahrenen Ehrenreigen einen wertvollen Ehrenpreis.

Bezirk Grimma. Laut Beschluß der letzten Bezirksversammlung des Bezirkes Grimma soll am Sonntag, den 17. September, ein 50-km-Rennen ausgefahren werden. Start früh 5 Uhr. Strecke: Hohnstädt, Trebsen, Benewitz, Machern, Gerichshain und zurück nach Hohnstädt. Das Nenngeld beträgt 2 M. pro Fahrer und ist bis zum 13. September an den Bezirksfahrwart Joh. Engel, Naunhof, einzusenden. Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen. All Heil!

Joh. Engel, 1. Bezirksfahrwart.

Nächste Bezirksversammlung am 3. September, nachmittags 2 Uhr in Pösig bei Grimma. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Sachsen Heil! Ernst Bächner, 1. Schriftführer.

Bezirk Leipzig. Bezirksversammlung jeden 1. Freitag im Monat im Etablissement Sanssouci, Elsterstr. 12. Briefadresse: Richard Landgraf, Leipzig-Lindenau, Kanzlerstr. 31 II. Die Bezirksversammlung nahm einen glatten Verlauf. Wir weisen schon heute auf unser diesjähriges 20 jähriges Stiftungsfest am 28. Oktober hin und erwarten an diesem Tage ein volles Haus. Für abwechselndes Programm ist Sorge getragen. Die Preisverteilung findet zu diesem Feste mit statt. Wir bitten nochmals dringend, die Bibliothek durch Spenden zu unterstützen, einige Werke sind schon eingegangen und danken wir hiermit den edlen Gebern. Als Bundesbeisitzer wurden die Herren Alfred Neubert, Alban Eger, Gustav Friedrich und Arthur Thierbach gewählt. — Am Sonntag, den 27. August, veranstaltete der Bezirk Leipzig des S. R.-B. sein 50-km-Meisterschaftsfahren. Genannt hatten 28 Fahrer, wovon 27 am Start erschienen und 24 das Ziel erreichten. Das Wetter war sehr schön, nur für die Fahrer furchtbar windig. Die Meisterschaft errang diesmal O. Werner, dicht gefolgt von O. Lipper und A. Ortman. Das Ergebnis ist folgendes: 1. O. Werner, 1,32,51 ½, 2. O. Lipper, 1,32,58 ½, 3. A. Ortman, 1,33, —, 4. H. Hempel, 1,34,24 ½, 5. A. Hechler, 1,34,37 ½, 6. M. Kother, 1,36,1 ½, 7. R. Hentschel, 1,36,34 ½, 8. K. Kirbach, 1,36,42 ½, 9. Sieber, 1,37,44 ½, 10. A. Seidel, 1,38, —, 11. Br. Weber, 1,38,31 ½, 12. P. Dietrich, 1,38,37 ½, 13. Wauschenbach, 1,39,1 ½, 14. G. Gutjahr, 1,39,22, 15. R. Mauf, 1,39,22 ½.

16. Pawlek, 1,39,23 $\frac{1}{5}$, 17. H. Priemer, 1,40,39 $\frac{2}{5}$, 18. A. Walther, 1,45,1 $\frac{1}{5}$, 19. P. Egemann, 1,46,52 $\frac{1}{5}$, 20. Thiele, 1,48, —, 21. Hecht, 1,48,19, 22. Herm. Heyne, 1,48,34, 23. Weise, 1,50,57 $\frac{2}{5}$, 24. Ölschlängel, 2,5,42 $\frac{1}{5}$. Mit Sachsen Heil!

Richard Landgraf, 1. Bezirksschriftführer.

Ausschreibung: Sonntag, den 24. September 1911, Bezirksdauerfahrt Rund um Leipzig. Offen für alle Ehrenpreisfahrer, die Mitglieder des S. R.-B. sind. Nennungsschluß Montag, den 18. Sept. abends 8 Uhr. Alles Nähere in letzter Bundeszeitung, Nr. 23.

Der Fahrausschuß

Andrich, Heinemann, Friedrich.

Bezirk Leisnig. Bezirksversammlung Sonntag, den 17. September, nachmittags 3 Uhr, beim Bundeswirt Sinekowitz, Gasthof Zschadraß bei Colditz. Im Hinblick auf die wichtige Tagesordnung wird um zahlreiche Beteiligung gebeten.

Wilh. Uthardt, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Markneukirchen. Bezirksversammlung vom 30. August im Hotel Viktoria, Adorf. Bezirksvertreter Paul Lindner eröffnete 9 Uhr die Versammlung und erstattete Bericht vom Bundesfest. Die Bezirks-Dauerfahrt wird am 24. September früh 6 Uhr ausgefahren. Nenngeld 1 M. Nennungsschluß: 23. September. Preise: die vom Bunde gestifteten 3 Medaillen. Strecke: Markneukirchen, Poppengrün, Ölsnitz, Siebenbrunn, 52 km. Hauptversammlung am 8. Oktober im Reichsadler, Markneukirchen. Schluß 11 Uhr. Sachsen Heil! Arthur Knorr, Bezirksschriftführer.

Bezirk Mügeln-Oschatz. Nächste Bezirksversammlung am 15. September abends 8 Uhr beim Bundeswirt Lindner, Querlitzsch. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Max Nitschker, 1. Bezirksvertreter.
Oberlehrer Kötzt, 2. Bezirksschriftführer.

Bezirk Pirna. Nächste Bezirksversammlung Sonntag, den 17. September, nachmittags 4 Uhr, bei Bundeskamerad Sieber, Friedrichswalde. Um zahlreiches Erscheinen wird dringend gebeten.

Paul Haufe, Bezirksvertreter.

Bezirk Reichenbach. Mittwoch, den 13. September, findet beim Kollegen Paul Hohmuth, Restaurant Stadtor, Bezirksversammlung statt, und lade ich hierzu die werten Sportkollegen zu pünktlichem Erscheinen ein. Anfang Punkt 9 Uhr. Mit sportlichem Gruß! Junghahn, Bezirksvertreter.

Bezirk Rochlitz. Sonntag, den 10. September, nachmittags 3 Uhr, Bezirksversammlung bei Bundeskamerad Kaufmann in Geringswalde. Recht zahlreiche Beteiligung erwünscht.

All Heil! Arthur Thust, 1. Bezirksvertreter.

Bezirk Rödeltal. Sieger in dem am 20. August in Hirschfeld abgehaltenen 100-m-Langsamfahren: Sparte I (Räder mit starrem Zahnkranz): 1. Paul Duffner, Hartmannsdorf, in 5 Min. 14 Sek., 2. Alb. Hendel, Hirschfeld, in 5 Min. 8 Sek., 3. Paul Seifert, Bärenwalde, in 4 Min. 40 Sek. Sparte II (Freilaufäder). 1. Max Otto, Kulitzsch, in 4 Min. 12 Sek., 2. Albert Hendel, Hirschfeld in 4 Min., 3. Walter Lang, Kulitzsch, in 3 Min. 48 Sek. Preisverteilung am 10. September in Kirchberg. In der anschließenden Bezirksversammlung wird u. a. beschlossen, die diesjährige 50-km-Bezirksfahrt am 24. September zum Austrag zu bringen. Ausschreibung unten.

Max Ott, 2. Bezirksvertreter.
Paul Seifert, 2. Bezirksfahrwart.

Ausschreibung: 50-km-Bezirksfahrt, Sonntag, den 24. September, früh $\frac{1}{6}$ Uhr. Offen für Bezirksmitglieder. Start: Kirchberg, Brühl. Strecke: Bärenwalde, Irfersgrün, Schedewitz zum Ziel Kirchberg. Nenngeld 1,50 M., kann noch am Start erlegt werden. Fahrer über 35 Jahre 8% Altersvergütung an der Fahrzeit. Neben den 3 Bundesmedaillen sollen ev. noch 3 Ehrenpreise aus der Bezirkskasse beschafft werden. Zahlreiche Beteiligung erwartet.

Paul Seifert, 2. Bezirksfahrwart.

Zu unserem am 10. September stattfindenden 2. Stiftungsfest, verbunden mit Bannerweihe, laden wir hierdurch nochmals den hochwohlwollenden Bundesvorstand, sowie sämtliche Bundeskameraden ein und bitten um recht zahlreiche Beteiligung.

Mit sportlichem Gruß! Alfred Wolf.

Bezirk Rödeltal. Am Mittwoch griff der Tod wiederum in unsere Reihen und entriß uns unsern lieben Ortsvertreter und Bundeskameraden, Herrn Walter Lang. Wir rufen ihm in die stille Gruft Habe Dank nach.

Der Gesamtvorstand
Alfred Wolf.

Bezirk Sächsische Schweiz. Die am 20. August stattgefundene Bezirksversammlung wurde vom 1. Bezirksschriftführer geleitet. Einige Schreiben vom Bundesvorstand wurden bekanntgegeben, die Verteilung der Medaillen für die 50-km-Fahrt betr. Nächste Versammlung am 17. September nachmittags 3 Uhr Deutsches Haus, Nieder-Einsiedel. Abfahrt vom Stadtkeller, Neustadt, 2 Uhr. Zahlreiche Beteiligung erbeten.

Sachsen Heil! Paul Lehmann, 1. Bezirksschriftf.

Bezirk Wurzen. Wir machen darauf aufmerksam, daß die am 10. September stattfindende Bezirksausfahrt mit dem Ziel Völkerschlachtdenkmal bis auf weiteres verschoben werden muß, da der Bezirk Wurzen bei der großen Prestofahrt Streckendienst hat. Nächste Bezirksversammlung am 24. September nachmittags 3 Uhr in Conrads Gasthof zu Gerichshain. Da wichtige Tagesordnung, bitten wir, Mann für Mann zu erscheinen.

Sachsen Heil! Heinr. Gille, 1. Bezirksvertreter.
Paul Grieber, 1. Bezirksschriftführer.
Hans Conrad, 1. Bezirksfahrwart.

Bezirk Zittau. Werte Bundeskameraden! Irrtümlicherweise ist in unser Bundeshandbuch unter Rubrik Reparatur-Werkstätte Herr Osk. Schluckwerder, Eckartsberg, eingesetzt worden, obgleich er kein Bundeskamerad ist. Unterstützt nur unsere Kameraden.

K. Simon, Bezirksvorsitzender.

Bezirk Zittau. Ausschreibung: Nach längerer Pause beabsichtigt der Bezirk Zittau im S. R.-B. wieder ein großes internationales Konkurrenz-, Kunst-, Reigen- und Duettfahren zu veranstalten. Dasselbe soll Dienstag, den 31. Oktober 1911 (Reformationsfest), abends 6 Uhr im Etablissement Lindenhof in Zittau stattfinden. 1. Internationales Kunstreitenfahren. Offen für alle Vereine. Einsatz 10 M. 5 M. werden startendem Verein zurückvergütet. Ehrenpreise 50, 30, 20 M. 2. Kunstreitenfahren. Offen für alle bundesangehörigen Vereine des Bezirks Zittau im S. R.-B., welche sich an Nr. 1 nicht beteiligen. Einsatz 5 M. Ehrenpreise 25, 15 M. 3. Schulreitenfahren. Offen für alle bundesangehörigen Vereine des Bezirks Zittau im S. R.-B. Einsatz 3 M. Ehrenpreise 15, 12, 8 M. 4. Duettfahren. Offen für alle Fahrer. Einsatz 2 M. Ehrenpreise 15, 10 M. Gefahren und gewertet wird nach den Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. und wird dieselbe Interessenten auf Verlangen zugesandt. Jeder zweite startende Verein erhält 1 Preis. Sollte in einer Abteilung keine Konkurrenz vorhanden sein, so wird bei guter Leistung und genügender Punktzahl, welche bestimmt wird, ein Ehrenpreis gegeben. Für den Wert der Ehrenpreise wird garantiert. Fahrzeit 8 Minuten. Der Start erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie die Nennungen eingingen. Nennungen nebst Einsatz sind portofrei an das Fahrwartamt z. H. Herrn Paul Herold, Zittau, Böhmische Straße zu richten. Nennungsschluß Dienstag, den 24. Oktober 1911. Nach den Aufführungen findet Preisverteilung und Ball statt. — Änderungen vorbehalten. Mit der Bitte um zahlreiche Unterstützung grüßt mit sportlichem

All Heil!

Der Vorstand.

I. A. P. Herold, Bezirksfahrwart.

Bezirk Zwenkau. Nächste Bezirksversammlung Mittwoch, den 13. September in Groß-Dalzig, verbunden mit Zylinder-Ausfahrt, wobei alle Mitglieder sich recht lebhaft beteiligen wollen. Gleichzeitig wird noch bekanntgegeben, daß Sonntag, den 17. September eine 50 km-Wanderfahrt stattfindet. Nennungen sind beim Bezirksvertreter bis Sonnabend, den 16. September, abends 9 Uhr zu bewirken.

Anton Rehm, Bezirksvertreter.

Die Einsender von Bezirks- und Vereinsnachrichten werden dringend gebeten, sich so kurz als irgend möglich zu fassen. Andernfalls ist die Zeitung nicht imstande, alle Nachrichten aufzunehmen, da die Redaktion eine Kürzung der in letzter Minute einlaufenden Unmenge von Manuskripten nur schwer vornehmen kann.

Vereinsnachrichten

Bezirk Auerbach. R.-V. Frisch Auf, Rodewisch. Bundesangehöriger Verein, veranstaltet am 24. September 1911 für seine Mitglieder die Fahrt Auerbach-Falkenstein-Plauen und zurück. 50 km. Start früh $\frac{1}{6}$ Uhr. Startgeld 2 M. ist zu entrichten an den 1. Fahrwart Karl Günnel, Wernersgrünerstraße bis spätestens zum 18. September.

Richard Bley, 1. Vorsitzender.

Karl Günnel, 1. Fahrwart.

I. V. Johannes Frister, 2. Fahrwart.

R.-V. Falkenstein. Bundesangehöriger Verein. Zu seinem am Sonnabend, den 16. September im Saale des Schützenhauses stattfindenden Rekruten-Abschiedsball ladet alle Vereins-, Bezirks-, sowie Bundesmitglieder hierdurch freundlichst ein. Anfang 7 Uhr, Ende 2 Uhr.

Sachsen Heil!

Rich. Wolf.

Ausschreibung: 85 km-Preiswanderfahrt. Zur Verteilung kommen 3 Ehrenpreise. Strecke: Falkenstein, Hammerbrücke, Rautenkranz, Schönheide, Rodewisch, Trauen, Bochschenke, Falkenstein. Start am 23. September, früh 6 Uhr. Nenngeld 2 M. Nennungen sind zu richten an Arm. Krumpfer, Karolaplatz 6 bis Mittwoch, den 19. September, abends 9 Uhr.

Arm. Krumpfer, Fahrwart.

Bezirk Bautzen. R.-Kl. Rapid, Bautzen. Bundesverein. Gegr. 1899. Paul Kowodzi, 1. Vorsitzender, Bautzen, Grubschütz 21. Jeden 1. Mittwoch im Monat Versammlung im Klubheim Alberthof. Sonntag, 10. September, $\frac{1}{2}$ Uhr Ausfahrt nach Löbau, daselbst Zusammentreffen mit den Zittauer Bundeskameraden in der Löbauer Schweiz. Abfahrt vom Kornmarkt bei Kamerad Max Böhm; bei schlechtem Wetter um $\frac{1}{2}$ Uhr am Bahnhof! Am 17. September findet das 2. Kriegsspiel statt (siehe näheres unter Vereinsnachrichten). 23. September die Herrenpartie. 1. Oktober Fliegerrennen. Strecke: Bautzen-3 Stern-Bautzen. Startpunkt $\frac{1}{2}$ Uhr. Wertvolle Preise! Um recht zahlreiche Beteiligung bittet

Rapid Heil!

Rudolf Ain, Schriftführer.

Alw. Fröde, Fahrwart.

Bezirk Dresden. R.-Kl. Albatros, Dresden 1899. Bundesverein. Klublokal Restaurant Tausche, Blasewitzerstr. 30. Sitzung jeden 1. und 3. Sonnabend im Monat. Nächste Sitzung am 16. September. Aufgenommen: Herren Haufe und Hauste. Sonntag, den 8. Oktober, nachmittags 4 Uhr Jahresversammlung. Erscheinen Aller dringend erwünscht. Tagesordnung wird durch Rundschreiben mitgeteilt. Anträge sind bis 4. Oktober an P. Rother, Werderstr. 33 schriftlich mit Begründung zu richten. — Resultate vom 25 km-Vorgabefahren am 20. August: 1. Böhme (0 Min.) 41:09, 2. Fichtner (0 Min.) $\frac{1}{2}$ Länge zurück, 3. Hauste (8 Min.), 4. Rimmler (1 $\frac{1}{2}$ Min.). Es starteten 9 Fahrer.

Ausschreibung: Sonntag, den 8. Oktober 50 km-Klubmeisterschaft für 1911/12. Verteidiger P. Rother. Offen für Mitglieder, welche den Satzungsparagraph 21 erfüllt haben. 5 km-Trostfahren, offen für Mitglieder, welche noch keinen 1., 2. und 3. Preis haben. 5 km-Seniorfahren, offen für Mitglieder über 35 Jahre. Nennungsschluß Sonnabend, den 30. September.

Rother, Rimmler.

R.-V. Blasewitz. Unser Familienabend findet Sonnabend, den 16. September, abends 8 Uhr im Hotel Bellevue statt, wozu wir hierdurch höflichst einladen. Unser 30 km-Vorgabefahren am 28. August gewann P. Hahn, der als Malmann fuhr, in 55 Min., 2. Stäkl, 3. Molitor.

Mit sportlichem Gruß Otto Schoeps, Vorsitzender.
E. d. Löwe, Schriftführer.

R.-V. Habicht, Dresden 1900. Bundesverein. Herren- und Damenabteilung. Vereinslokal Ballhaus, Bautznerstr. 35. Briefadresse: Bruno Jacob, Am Schießhaus 17 II. Versammlung jeden Mittwoch 9 Uhr. Gäste willkommen. — Ergebnis des 25 km-Vorgabefahrens: 1. Bruno Busch, 2. A. Wolf, 3. Br. Jacob, 4. A. Richter, 5. Fr. Schreiber. Die ersten 2 Sieger hatten 13 Min. Vorgabe zu holen.

Sachsen Heil! Bruno Jacob, Vorsitzender.
Bruno Busch, Schriftführer.

R.-V. Sturmvogel, Dresden. Bundesangehöriger Verein. Vereinslokal Wettiner Hof, Reinhardtstr. 2. Sitzung jeden Donnerstag. Aufgenommen: Herren Haubold, Kühne, Lehmann, Gäste willkommen! Ergebnis der Neuwahlen: 1. Vorsitzender Wenzel Vogel, Kl. Brüdergasse 10, 2. Vorsitzender Walter Kunze, 1. Schriftführer Otto Kuchler, Pillnitzerstr. 64, 2. Schriftführer Hans Witschas, 1. Kassierer Walter Pohl, Roßenstr. 24, 2. Kassierer Herm. Geißler, 1. Fahrwart Fritz Lüttge, Pillnitzerstr. 64, 2. Fahrwart Kurt Anders, 1. Ehrenratsmitglied Wenzel Vogel. Fahrwartausschuß Walter Kunze.

Sachsen Heil! W. Vogel, 1. Vorsitzender.
O. Kuchler, 1. Schriftführer.

R.-V. Schwalbe, Dresden. Vereinslokal: Blumensäule, Blumenstr. 48. Versammlung Donnerstags. Am 28. September Jahreshauptversammlung. Annahme der Anträge bis Donnerstag, den 21. September.

All Heil! Puschner, Berthold.

Wagner, 1 Stunde 40 Min. 6 Sek., bei 9 Min. Vorgabe, 5. Curt Flügel, 1 Stunde 35 Min. 6 Sek., bei 2 Min. Vorgabe, 6. Sieger R. Dietze, 1 Stunde 37 Min. 15 Sek., bei 3 Min. Vorgabe, 7. Sieger P. Jahr, 1 Stunde 54 Min. 20 Sek., bei 10 Min. Vorgabe, 8. Sieger Oskar Tunke, 1 Stunde 55 Min. 25 Sek., bei 10 Min. Vorgabe.

Hermann Wagner, Vorsitzender.
Reinh. Wagner, Fahrwart.

R.-V. Falke 1895, Leipzig. Klublokal: Reichelstr. 3, Pechhütte. Versammlung jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Briefadresse: H. Wagner, Leipzig-Pl., Amalienstr. 5. Nächste Versammlung am 13. September. Da wichtige Tagesordnung vorliegt, ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu erscheinen.

Mit sportlichem Gruß! H. Wagner, 1. Vorsitzender.

R.-V. Gloria, L.-Gohlis. Restaurant zum Jäger. Versammlung findet jeden Donnerstag nach dem 1. und 15. eines jeden Monats statt. Ergebnisse vom 50-km-Rennen. 1. Willy Sieber, 1 Stunde 26 Min. 48 Sek., 2. M. Fichtner, 1 Stunde 30 Min. 10 Sek., 3. H. Becker, 1 Stunde 36 Min. 40 Sek., 4. R. Thiele, 1 Stunde 37 Min. 38 Sek., 5. E. Bauer, 1 Stunde 42 Min. 11 Sek., 6. Otto, 1 Stunde 47 Min. 48 Sek., 7. Lotz, 1 Stunde 51 Min. 47 Sek. Neu aufgenommen: Herren Lotz, Mundt, Otto, Schneider.

A. Sieber, Fahrwart.

R.-V. Habicht 1897, Leipzig. Bundesverein. Versammlung jeden Dienstag im Siebenmännerhaus, Bayerschestr. 1. Briefadresse: Alfred Neubert, Wettinerstr. 18. Tourenprogramm für September 10. Wanderfahrt nach Rötha, vormittags 7 Uhr; 13. Bezirks-Abendausfahrt nach Oetzsch, ½9 Uhr; 17. Tagestour nach Naumburg-Kösen, vormittags 6 Uhr. 24. Rund um Leipzig, Streckenbesetzung: Grimma—Pomßen, vormittags 7 Uhr. 27. Lampion-Ausfahrt nach Gohlis, ½9 Uhr. Im Dreistunden-Mannschaftsrennen am 27. August in Beiersdorf siegten unsere Mitglieder Schreiber, Carl Heilmann mit 30 Runden vor den Zweiten.

All Heil! Martin Walther, 1. Schriftführer.

Die geehrten Bundeskameraden werden gebeten, die Einladung der Presto-Werke anlässlich des Großen Sachsen-Preises auf Seite 398 zu beachten.

R.-V. Wettin, Dresden. Waldpark, Blasewitzer Str. 61. Ergebnis der 50-km-Vereinsmeisterschaft auf derselben Strecke des Bezirks: 1. Koch, 1:20:20; 2. Ilgen, 1:24:2; 3. Gnauck, 1:25:37; 4. Kruschel, 1:29:55. Nicht plaziert Levin, Döbler, Brückner, Hoffmann, Kaudel. Aufgegeben: Dörschel. Bei der Preisverteilung des Bezirks am 31. August erhielten Preise: Koch, 1. Preis im Erstfahren 10 km, den 1. Preis im Hauptfahren 20 km, und 2. Preis in Rund um Dresden, 120 km, Ilgen den 3. Preis in Rund um Dresden, 120 km, Levin und Max Kruschel erhielten Medaillen für Rund um Dresden als 13. bzw. 16. Preis.

Sachsen Heil! Dr. Junge, 1. Vorsitzender.

Bezirk Glauchau, R.-Kl. Meerane. Bundesangehöriger Verein. Vorsitzender: N. Hofmann, Werkführer, Talstr. 7. Monatlich zweimal (Dienstags) Versammlung im Vereinslokal Stadt Rom. I. A.: Jacob.

R.-Kl. Meerane. Bundesangehöriger Verein, feiert am Sonntag, den 8. Oktober, im Wettiner Hof sein 17. Stiftungsfest, wozu sich die geehrten Bundeskameraden mit ihren werten Angehörigen recht zahlreich einfinden wollen. Festordnung: Nachmittag 3 Uhr: Abfahrt vom Bundeshotel de Saxe nach dem städt. Sommerbad, Nachmittag 4—6 Uhr: Konzert und Preis-Hindernisfahren am Sommerbad. Abends 6 ½ Uhr: Gemeinschaftliche Rückfahrt nach dem Festlokal Wettiner Hof. Abends 7 Uhr: Beginn des Konzerts mit Festball. Die verehrten Bezirks- und Vereinsvorsitzenden werden gebeten, den R.-Kl. M. zu unterstützen. Gegenbesuch zugesichert. N. Hofmann, Vorsitzender.
H. Richter, Schriftführer.

Bezirk Grimma, R.-V. Wanderlust, Großbothen, veranstaltet am 10. September seinen Sommerball. Von 4 Uhr an Preisregeln. Die geehrten Vereine und Bundeskameraden ladet höflichst ein.

All Heil! I. A.: Ernst Bächner, Bezirksschriftführer.

Bezirk Leisnig, R.-V. Über Berg und Tal, Commichau, hält Sonntag, den 24. September, Ball ab und ladet die geehrten Brudervereine und Sportkameraden ergebenst ein.

All Heil! Paul Seilert, 2. Vorsitzender.
Hugo Völker, 1. Schriftführer.

Bezirk Leipzig, Geschäfts-R.-V. Einigkeit, Leipzig. Klublokal: Reichelstr., 3, Pechhütte. Briefadresse: H. Wagner, Leipzig-Pl., Amalienstr. 5. Versammlung jeden 1. Dienstag im Monat und Zusammenkunft jeden Sonnabend nach dem 15. jeden Monats. Hermann Wagner, 1. Vorsitzender.

Ergebnis vom 50-km-Vorgabefahren: 1. Sieger A. Frenzel, 2 Stunden 22 Min., bei 60 Min. Vorgabe, 2. Sieger A. Sieber, 1 Stunde 30 Min. 19 Sek., bei 1 Min. Vorgabe, 3. Sieger Paul Beyer, 1 Stunde 29 Min. 19 ½ Sek., ohne Vorgabe, 4. Sieger Hermann

R.-V. Teutonia 1899, Leipzig. Sitz: Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße. Versammlung jeden Mittwoch abends 9 Uhr. Gäste willkommen. Am 20. August fand bei gutem Wetter unsere 100-km-Straßenmeisterschaftsfahrt auf der Strecke Leipzig—Oschatz Leipzig statt. Resultate: 1. Richard Hentschel, 3 Stunden 7 Min. 44 Sek., 2. R. Mauf, 3 Stunden 21 Min. 23 Sek., 3. Paul Winkler, 3 Stunden 26 Min. 22 Sek. (Reifendefekt), 4. H. Hintersdorf, 3 Stunden 51 Min. 10 Sek., 5. Herm. Heyne, 3 Stunden 56 Min. 30 Sek., 6. Paul Steinert, 7. Carl Gondeck.

All Heil! Rich. Rube, 1. Schriftführer.

R.-Kl. Wettina. Bundesangehöriger Verein des S. R.-B. Versammlung jeden 2. Sonnabend im Monat im Kaiser Friedrich, Gohlis, Menckestr. 24. Briefadresse: Bruno Günther, Gohlis, Metzger Str. 1. Gäste willkommen. 60-km-Rennen: 1. A. Hechler in 1 Stunde 48 Min. 45 Sek., 2. Oskar Lippert, dichtauf, 3. P. Dietrich, dichtauf, 4. H. Hempel, 5. G. Petschner.

All Heil! Bruno Günther, 1. Vorsitzender.
J. G. Bergmann, 1. Schriftführer.

Bezirk Plauen, R.-V. Alpenrose, Theuma. Unser 1. Stiftungsfest konnten wir, vom schönsten Wetter begünstigt, Sonntag, den 6. August, in bestgelungener Weise begeben. Eingeleitet wurde dieses Fest durch ein Korsofahren des festgebenden Vereins vom Leupoldischen Gasthof bis zum Festlokal, wo die zum Preisblumenkorso angemeldeten Vereine eintrafen. Da leider Gewitterregen einsetzte, verzögerte sich die Aufstellung zum Korso fast um eine Stunde. Kurz nach 4 Uhr setzte sich der prächtige Zug, vom festgebenden Verein eröffnet, in Bewegung. Nicht weniger als 10 Vereine beteiligten sich an dieser Korsofahrt, darunter 6 Vereine außer Wettbewerb. Die Auflösung des Zuges erfolgte im Festlokal. Nunmehr begann das Saalsportfest, welches von einigen Konzertstücken eingeleitet wurde, worauf dann R.-V. Frischauf, Chrieschwitz, einen hübschen Reigen aufführte. Kunstfahrer Lienemann, Plauen, zeigte auf dem Bude mit seinen Kindern vollendete Übungen. Hieran schloß sich ein Festball, welcher die Teilnehmer bis zur frühen Morgenstunde beisammenhielt.

Ergebnis: Im Korsofahren erhielt den 1. Preis R.-V. Frischauf, Chrieschwitz, 2. Preis R.-V. Blitz, Bergen, 3. Preis R.-V. Radlerlust, Ellefeld, 4. Preis R.-V. Wanderlust, Mühlgrün, 5. Preis R.-V. Edelweiß, Brunnödra, 6. Preis R.-V. Blitz, Zobes. Für Blumenschmuck erhielt R.-V. Wanderlust, Mühlgrün den 1. und R.-V. Edelweiß, Brunnödra den 2. Preis. Ferner errang R.-V. Frisch auf, Chrieschwitz, im Reigenfahren den 1. Preis.

Arno Görner.

Bezirk Wurzen, R.-V. Germania, Gerleishain (E. V.), hält am Sonntag, den 24. September um 1 Uhr seine Hauptversammlung im Vereinslokal bei Herrn G. Conrad ab. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Sachsen Heil! Wilh. Polster, 1. Vorsitzender.
Martin Hauck, 1. Schriftführer.

Industrielle Rundschau

In der außerordentlichen Generalversammlung der Nürnberger Feuerlöschgeräte- und Maschinenfabrik A.-G. vormals Justus Braun A.-G., bei welcher 864 Stimmen vertreten waren, wurde der vorgelegte Vertrag mit der Premier Cycle Co. Ltd. Coventry in allen Teilen einstimmig genehmigt. Das Aktienkapital wurde auf

2,4 Millionen Mark erhöht und die neuen Aktien von der Premier Co. käuflich erworben. Durch diese neue Transaktion soll die Fabrikation der bisherigen Spezialitäten der Firma Braun mit der seit mehreren Jahren angegliederten Automobilabteilung wesentlich vergrößert und gleichzeitig die übernommene Fahrradabteilung der

„Premier“ Fahrräder

Anerkannt vorzügliche Qualität und Ausführung.



Premier-Fahrrad-Werke, A.-G., Nürnberg-Doos.

In der Fernfahrt

Rund um Berlin

über 270 km am 27. August
wurde den Dürkopp-Werken A.-G., Bielefeld

die **Goldene Medaille**

des Deutschen Radfahrer-Bundes

für höchste Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

zugesprochen. Von den an dem Wettbewerb beteiligten sieben
Fabrikaten ergab sich demnach einwandfrei als bestes:

DÜRKOPP.



HERM. RIEMANN = CHEMNITZ-GABLENZ 5

Laternen für Fahrräder und Automobile

Weltausstellung Brüssel ◆◆ **GRAND PRIX** ◆◆ **Höchste Auszeichnung**

Gegründet i. J. 1866 **Preislisten nur an Händler** Über 850 Angestellte

Erhältlich in allen besseren Handlungen der Branche.





Premier-Werke in bisheriger Weise weiter geführt werden. Der bisherige Aufsichtsrat der Braun-Gesellschaft ist zurückgetreten, und an dessen Stelle ein Aufsichtsrat für die neue Gesellschaft gewählt worden, der sich aus folgenden Herren zusammensetzt. Direktor Schütte, Nürnberg, Rechtsanwalt Rich. Al. Rotherham, Ingenieur Alexander Craig, Ingenieur P. Rowland Hill, sämtlich Coventry, Dr. jur. Ernst Goldschmidt, Mainz. (Die beiden Herren aus Nürnberg und Mainz gehörten schon bisher dem Aufsichtsrat der Braun-Gesellschaft an.) Die Direktion liegt in den Händen der Herren Justus Kaiser und G. H. Rotherham. Ebenfalls behält Herr Rotherham die Direktion und Überwachung der Zweigniederlassung der Premier Cycle Co. Ltd. in Eger. Die neue Gesellschaft firmiert in Zukunft: „Justus Christian Braun-Premier-Werke A.-G.“ Wie wir weiter hören, wurde beschlossen, die in Aussicht genommene Dividende von 4 Proz. für das Jahr 1910 nicht zu verteilen, sondern den erzielten Reingewinn von rund 97 000 M. teils zu Abschreibungen teils als Gewinnvortrag zu verwenden. Das Aktienkapital der Braun-Gesellschaft wird im Verhältnis von 5:4 zusammengelegt.

Die Meisterschaft vom Siegerland wurde, wie bekannt, auf „Peters Union-Pneumatik“ gewonnen; auch der zweite Preisträger bei diesem Rennen bediente sich der gleichen Marke. Ebenso wurde bei dem Rennen „Durch Hessen und Nassau“ der Sieg auf „Peters Union-Pneumatik“ errungen.

Im Derby des Radrennsports, dem klassischen Radrennen Wien—Berlin über rund 600 km am 19. und 20. August ging Hans Hartmann auf Continental-Pneumatik als Erster durchs Ziel. — Ferner belegte der Continental-Pneumatik den zweiten, dritten, vierten, sechsten und siebenten Platz, gewiß eine Leistung, die zu den glänzendsten dieser sieggewohnten Reifenmarke gerechnet werden kann. — Die bedeutendsten Straßenrennen der Saison 1911, wie Quer durch Deutschland, 1500 km, Berlin—Köln, 626 km, Nürnberg—München—Nürnberg, 370 km, Berlin—Hamburg, 300 km usw. usw. brachten dem Continental-Pneumatik nicht nur den Sieg, sondern auch einen hervorragenden Anteil an den dann folgenden ersten Plätzen.

Seit 10 Jahren Privileg des Continental-Pneumatik ist der Sieg im Großen Goldenen Rade von Berlin. Dasselbe erlebte in diesem Jahre vor einem sportfreudigen Publikum die 14. Wiederholung und wurde in ununterbrochener Reihenfolge zum zehnten Male auf Continental-Pneumatik gewonnen. — Aber auch auf der Landstraße behauptet der Continental-Pneumatik dauernd das Übergewicht seiner glänzenden Erfolge, was die im Straßenrennen Rund um Berlin errungenen 6 von den ersten 7 Plätzen neuerdings wieder bestätigen.

Rund um Berlin mit 21 Minuten Vorsprung auf Diamant gewonnen. Dieses Resultat kam nicht unerwartet, denn der D. R.-B. hatte bereits am 19. und 20. Aug. bei seiner bedeutenden Straßenfernfahrt Wien—Berlin, 592 km, herausgerechnet, daß das Diamant-Rad jeder Konkurrenz überlegen war und diese Überlegenheit anerkannt durch Verleihung der goldenen Medaille. Huschke bestätigt mit seinem überlegenen Siege das, was der D. R.-B. bereits festgestellt hat. Rund um Berlin erfuhr in diesem Jahre seine zwölfte Wiederholung. Daß Huschke bei diesem ungemein scharfen Rennen einen so überlegenen Sieg herausfuhr, verdankt er in erster Linie seinem modernen Diamant-Rad. Was Huschke ist, wurde er auf Diamant. Das Diamant-Rad ist in Versandhäusern nicht erhältlich, sondern nur beim Händler.



Wenn es gilt große Strecken zurückzulegen, dann zeigt Peters Union Pneumatik, daß er wirklich der empfehlenswerteste Reifen ist. Einen neuen, sehr deutlichen Beweis für diese Tatsache brachte die am letzten Sonntag stattgefundene große Fernfahrt durch das Taunusgebirge (200 km), welche ebenso, wie die Meisterschaft vom Siegerland (250 km), auf Peters Union gewonnen wurde. Der Namen des betr. Rennfahrers G. Kleikamp, war früher nur selten zu lesen, währenddem er neuerdings eine ganze Reihe von Siegen an sich reißen konnte, stets mit Hilfe des bewährten Peters Union-Pneumatik.

Das große goldene Rad von Berlin auf Dürkopp gewonnen. Im großen goldenen Rad von Berlin (100 km



HARBURG-WIEN

PNEUMATIC

hinter 50 cm Rolle) wurden die Favoriten Günther, Janke, Scheuermann, Stellbrink, Walthour gegenübergestellt. Das Ergebnis: „Großes goldenes Rad von Berlin, 100 km, Weltrekord, 50 cm Rolle sicher gewonnen vor Günther, Scheuermann, Walthour, Stellbrink auf Dürkopp, Janke“. So lautete das Telegramm, das der glückliche Sieger den Dürkopp-Werken sandte. Angesichts dieser beispiellosen Erfolge wird es wohl keinen mehr geben, der an der Tatsache zweifelt, daß Janke der erste unserer internationalen Dauerfahrer ist. Janke wurde Extra-Klasse auf dem Dürkopp-Rad!

Goldene Medaille Rund um Berlin. Die höchste Auszeichnung des Deutschen Radfahrer-Bundes für höchste Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit wurde den Dürkopp-Werken A.-G. Bielefeld zugesprochen, deren drei ersten Fahrer in dem Rennen Rund um Berlin über 270 km die beste Durchschnittszeit ergaben. Das Ergebnis spricht umso überzeugender von der einzig dastehenden Qualität der Dürkopp-Räder, als die in Frage kommenden 3 Fahrer Zander, Bauer und Gehrke lediglich der Leistungsfähigkeit ihrer Maschinen ihre guten Leistungen zuschreiben.

Wieder ein neuer Weltrekord auf Continental Motorzweirad-Pneumatik. A. J. Moorhouse durchfuhr auf der Brooklandbahn mit einer 7 HP Indian Doppelzylinder-Maschine 50 engl. Meilen (80,5 km) in 40 Minuten 59 $\frac{1}{5}$ Sekunden und legte in einer Stunde 113,9 km zurück, womit er den von Collier aufgestellten Rekord um nicht weniger als 4 km schlug.

22 Siege hatte das Torpedo-Rad am letzten Sonntag zu verzeichnen. Nachdem das klassische Rennen Wien—Berlin über ca. 600 km in der Gruppe B auf Torpedo-Rad gewonnen ist, zeichnet sich diese Fahrradmarke auch bei dem Rennen Rund um Berlin über 270 km rühmlichst aus. Als Zweiter endete in dieser heißumstrittenen Konkurrenz der Luckenwalder Willy Höppner, welcher zu diesem Rennen das von der Firma Weilwerke G. m. b. H., Frankfurt a. M.-Rödelheim als patentamtliche Neuheit herausgebrachte Modell Nr. 40 benutzte. In

seiner Siegesmeldung hebt Höppner hervor, daß sich dieses neue Modell ganz besonders gut bewährt hat. Durch Hessen und Nassau, eine Zuverlässigkeitsfahrt der A. R.-U. über 160 km wurde gleichfalls auf Torpedo-Rad gewonnen. Gelsenkirchen—Wesel—Gelsenkirchen sieht den Bottroper F. A. Müller auf Torpedo-Rad durchs Ziel gehen. Staudt gewinnt in der Zuverlässigkeitsfahrt Neustadt a. H. in der Klasse B mit großem Vorsprung auf Torpedo-Rad. Durlach—Pforzheim—Durlach sieht den Sieger Raupp auf Torpedo-Rad landen. Die Meisterschaft vom Siegerland über 250 km gewinnt Emil Kleinkamp, Dritter wird Lauf. Beide fahren Torpedo-Rad. Bruno Salzmann gewinnt in Antwerpen den Großen Sommerpreis, ein Rennen über 100 km, vor Bouhours, Hennis und Przyrembel. Salzmann fährt Torpedo-Rad. Pawke hat seine frühere gute Form in dem Moment wiedergefunden, wo er Torpedo-Rad zu seinen Rennen benutzte. Er gewinnt fast jeden Sonntag einige Rennen. Am 27. startete er in Frankfurt a. O., wo er im Ausscheidungsfahren und im Verfolgungsrennen Erster und Eröffnungsfahrer und im Prämienfahren, Zweiter auf Torpedo-Rad wurde. Der Zehlendorfer Vinzelberg gewann am Sonntag das Eröffnungshaupt- und Vorgabefahren auf Torpedo-Rad. In Hohenegelsen gewann Elbeshausen das Hauptfahren am gleichen Tage, die Meisterschaft von Sarstedt. Schimel, München, gewinnt in Gasteig im Erstfahren den ersten Preis und im Hauptfahren den zweiten Preis auf Torpedo-Rad. Bei den Rennen in Gladbeck zeichnete sich der einheimische Fahrer Carl Wilde ganz besonders aus. Er gewann das Hauptfahren, das 20 km-Rennen und das Stundenrennen um das Goldene Rad von Gladbeck auf Torpedo-Rad vor Rosenfeld, Wißmann usw. Torpedo-Rad zeichnet sich überall aus.

Continental Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover. Soeben liegt uns eine von dieser Firma herausgegebene Hauptstraßenkarte für Automobilisten vor. In einer für Zusammenstellung von Autotouren besonders übersichtlichen Anordnung umfaßt diese Karte ganz Mitteleuropa und dürfte

Grosses Goldenes Rad von Berlin

Dauerfahrt über 100 km, hinter Motoren mit 50 cm Rollenabstand
vor Günther, Scheuermann, Walthour, Stellbrink

von **Gustav Janke**
in **Weltrekordzeit** gewonnen

Nach den beispiellosen Erfolgen Jankes wird niemand mehr die Tatsache verkennen wollen, dass Janke der Erste der internationalen Dauerfahrer ist; Janke wurde Extraklasse

auf **DÜRKOPP.**



Vereinsabzeichen

aller Art, Medaillen, Orden und Ehrenzeichen in bekannt. hochf. Ausführung.

Gustav Brehmer,
Markneukirchen 74,
Vereinsabzeichen-Fabrik.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es, bei Bedarf meine Offerte einzuholen.



Bundesmützen

in rein Wolle M. 2.25,
prima Atlas M. 3.25,
in Filz u. Baumwolle
zu M. 1.25, 1.50, 2.—,
sowie Sportmützen
jeglich. Art empfiehlt

Heinrich Padberg,
Mützenfabrikant
Dresden - N.,
Luisenstraße 70 — Fernruf 4260 — B.-M. 8932.
Auswahlendung franko gegen franko.



Emaille- Abzeichen

Ehren-
und Festzeichen
Bannernägel usw.

fertigt sauber

Otto Riedel, Zwickau I.

Jedes Bundesmitglied

kennt unsere Panther-, Tempo-
und Brunsviga-Fahrräder. Sie
bilden ein edles Dreigestirn
am Himmel der Radwelt und
ihre Vorzüge sind unzählbar...



SCHUTZ-MARKE

PANTHERWERKE A.-G., BRAUNSCHWEIG

NATIONAL Für jeden Radfahrer unentbehrlich

Gummilösung u. Reparaturkasten m. vorstehender, ges. gesch. Marke sind in Qualität unübertrefflich u. f. Radfahrer unentbehrlich. Bei Einkauf wollen Sie ausdrücklich obige Marke verlang. u. keine andere annehmen, das bewahrt Sie vor Aerger, Zeit- u. Geldverlust. Vorrätig i. d. Fahrradhdl. Wo nicht erhältlich, weist Bezugsquellen nach: Fabrik für Gummilösung A.-G. vorm. Otto Kurth, Offenbach a. M. No. 21.

dieselbe zu Orientierungszwecken sehr schätzbare Dienste leisten. Obengenannte Firma stellt die Karte größeren Caragen, Automobil-Klubs, Chauffeurvereinigungen usw. kostenlos zur Verfügung und darf als sicher angenommen werden, daß die Karte große Anerkennung finden wird.

Die Automobil-Flugwelt hat auch in diesem Jahre die Zusammenstellung der Motorwagen in einer Sonderausgabe veröffentlicht. Die darin aufgeführten 380 Automobile sind nach den Preisen geordnet und so genau bis in alle Einzelheiten beschrieben, daß ein Käufer über die Leistungsfähigkeit des einzelnen Wagens nicht einen Augenblick im Zweifel ist. Eine ausgezeichnete Bereicherung hat das Buch durch einen Anhang erhalten: „Die Störungen am Motorwagen, ihre Ursache und Abhilfe“. In Tabellenform sind hier alle Fehler aufgeführt, die an den einzelnen Teilen der Motorwagen vorzukommen pflegen. Diesen Störungsursachen ist die Erklärung ihrer Entstehung und die Art der Abhilfe gegenübergestellt. Also eine außerordentlich praktische Anleitung. Jedenfalls ist diese Störungstafel allen unentbehrlich, die mit der Führung oder Behandlung des Automobils zu tun haben. Verlag der Automobilwelt. Flugwelt, Berlin SW, Lindenstraße 16/17.

Zu den letzten vom D. R.-B. veranstalteten Sternfahrten Berlin, Dessau und Magdeburg werden für die mit besonderen Leistungen hervorgegangenen Teilnehmer als Auszeichnung Plaketten ausgegeben, welche mit entsprechend geänderter Inschrift auch für die Kontrollwagen eine Erinnerung sein sollen. — Die als Gussarbeit

erfolgte Ausführung war der Prägeanstalt und Kunstgießerei Carl Poellath in Schrobenhausen übertragen.

Es spricht für sich selbst, das nachstehende Schreiben, welches der Mitteldeutschen Gummifabrik Louis Peter, A.-G., Frankfurt a. M. letzter Tage zugeht: „Durch Ihre Filiale in Leipzig lasse ich Ihnen den Peters Union-Schlauchreifen zugehen, dessen Kilometerzahl ich Ihnen bereits berichtete; nach weiteren 2000 km, also insgesamt ca. 7000 km, sende ich Ihnen denselben zur gefl. Ansicht. Der Luftschlauch ist noch nicht verletzt. Ich bitte um Reparatur, da ich den Peters Union-Reifen ungern weggeben möchte. Hochachtungsvoll Albert Seidel, Leipzig, Einertstr. 9 pt.“

Die Stetigkeit der Erfolge, welche die Prestofahrer andauernd auf Rennbahn und Landstraße erzielen, ist direkt bewundernswert. Was die Erfolge auf der Landstraße angeht, so schoß Presto nach dieser Richtung hin am letzten Sonntag wiederum den Vogel ab. In 5 bedeutenden Straßenrennen nämlich konnten Prestofahrer sich zur Geltung bringen. Zunächst sei die klassische Fernfahrt Zittau—Leipzig (204 km) des S. R.-B. erwähnt, bei welcher der 3. 4. 5. und 6. Preis von Wiencziers, Paul Suter, Schallwig und Hübner gewonnen wurden. Eine besonders glänzende Leistung vollbrachten hier Suter und Schallwig, die 14 Minuten später vom Start abfahren, als die anderen Fahrer und dadurch die klassische Fahrt gewissermaßen zu einem Handicap gestalteten. Trotz der tropischen Hitze gelang es ihnen nach 180 km langer Fahrt sämtliche Fahrer zu passieren und die Spitze zu übernehmen. Dies war jedenfalls eine Heldenleistung auf Presto, wie etwas Ähnliches bis heute im Straßenrennsport kaum zu verzeichnen ist. Beim Straßenpreis von Halle über 300 km konnte sich Willy Marx, der letzthin Rund um Hannover gewann, wiederum hervortun. Trotz eines Reifenschadens gewann er den zweiten Preis; er endete nur $\frac{1}{2}$ Sekunde hinter dem ersten Preisträger. Die Fernfahrt Breslau—Charlottenbrunn—Breslau. Ein Gebirgsrennen über 150 km konnte der junge Prestofahrer Paul Kaiser an sich bringen; er besiegte die besten Straßenfahrer Schlesiens; auch Dörschlag mußte sich beugen. Bei der Fernfahrt Gera—Leipzig—Gera über 125 km trug Kreil auf Presto den ersten Preis davon. Das Straßenrennen Krefeld—Kaldenkirchen—Krefeld über 75 km sah auf den 4 ersten Plätzen nur Prestofahrer. Das Resultat war: Erster Pollen auf Presto, Zweiter Broosen auf Presto, Dritter Gippmann auf Presto und Vierter Weise auf Presto. Wer bedarf noch eines Beweises für die Vorzüglichkeit der Prestofahrräder? Jeder Sonntag beweist schlagend, daß es kein besseres Rad als wie Presto gibt. Daher verlange man beim Fahrradhändler, wenn man sich ein Rad kauft, nur die Marke Presto.

Es ist durchaus nicht nötig, daß der Erfolg einer Fahrradmarke nur im Rennen erzielt wird und sie hierbei ihre Zuverlässigkeit und Güte beweist. Auch im Verkehr und Handel zeigt es sich oft, daß manche Marke, die man kaum im Rennen sehen wird, an der Spitze steht. In erster Linie darf man dies von den Marken Patria und Tell behaupten, bei welchen sich nicht der Spruch bewahrheitet: Der Prophet bleibt in seinem Vaterlande unerkant. So schreibt kürzlich der Fahrradhändler P. D. in B. R.: „Mit Gegenwärtigem will ich nicht verfehlen, Ihnen über die mir gelieferten Tell- und Patria-Fahrräder meine vollste Zufriedenheit auszusprechen. Ich werde auch im nächsten Jahre die Marken führen und hoffe, daß sich der Umsatz verdoppelt“. — Kein Fahrradhändler sollte verfehlen, sich für 1912 die Vertretung dieser allbekannt vorzüglichen Marke zu sichern.



Grosser Posten

zurückgesetzte **Hutblumen** u. **-Blätter**,
zu Corsogarnierung passend, **verkaufen**
100 Dtz. für **5 M.**

Manufaktur künstlicher Blumen

Hermann Hesse

Dresden, Scheffelstrasse 10/12.

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66.

Chr. Heinr. Arnold, Kaiserl. Königl. Hoflieferant

Radfahrer-Banner und Standarten,

Emaill-Abzeichen, Bannernägel, Festabzeichen,
Medaillen, Ehrenkreuze, Diplome.

Illustrierte Kataloge und Offerten frei.

ge-
gründet
1857

Wasserdichte Pelerinen aus schwarzem Elastic-Stoff



ca. 100 cm lg.
à Stck. M. 5.—

Kapuze
M. 1.—
extra

empfiehlt bei portofr. Zusendg.
H. Scheibe, Lohma b. Ehrenhain

BAND-EMAIL-U. METALL- VEREINSABZEICHEN

Ehren- u. Festabzeichen, Diplome, Ehrenbecher
Fahnen u. Ehrenkränze etc.

WILHELM HELBING

Fernsprecher Vereinsabzeichenfabrik Dorotheenstr.
7621. LEIPZIG 11. 113.

Brennabor Rennbericht

Sonntag, den 27. August 1911:

Frankfurt a. O. Grosser Sommerpreis,
40 km h. M.

Erster: A. Schulze auf Brennabor.

Grosses Goldenes Rad von Frank-
furt a. O., 50-km-Rennen h. M.

Erster: A. Schulze auf Brennabor.

Dortmund. Grosser Sommerpreis, 30 km
h. M.

Erster: Fr. Ryser auf Brennabor
vor Pongs und van Gent.

Amsterdam. Stundenrennen.

Erster: P. van Nek auf Brennabor
vor Darragon u. a.

Berlin-Olympiapark. Prämienfahren.

Erster: O. Peter auf Brennabor.
Zweiter: B. Wegener auf Brennabor.

Kleines Goldenes Rad, Stundenrennen
h. M.

Zweiter: M. Gnilka auf Brennabor.
Dritter: H. Kjeldsen auf Brennabor.

Im Grossen Goldenen Rad siegt R.
Scheuermann auf Brennabor über
Stellbrink und Walthour und stellt über
50 und 60 km neue Bahnrekords auf.

Jeder Renntag bringt neue Erfolge der
bewährten Marke

BRENNABOR.

Sie strafen sich selbst

wenn Sie Ihre Fahrräder und
Zubehörtelle, Näh-, Wasch-,
Wring-, Mangel-Maschinen u.
Geldkassetten nicht b. mir kauf.



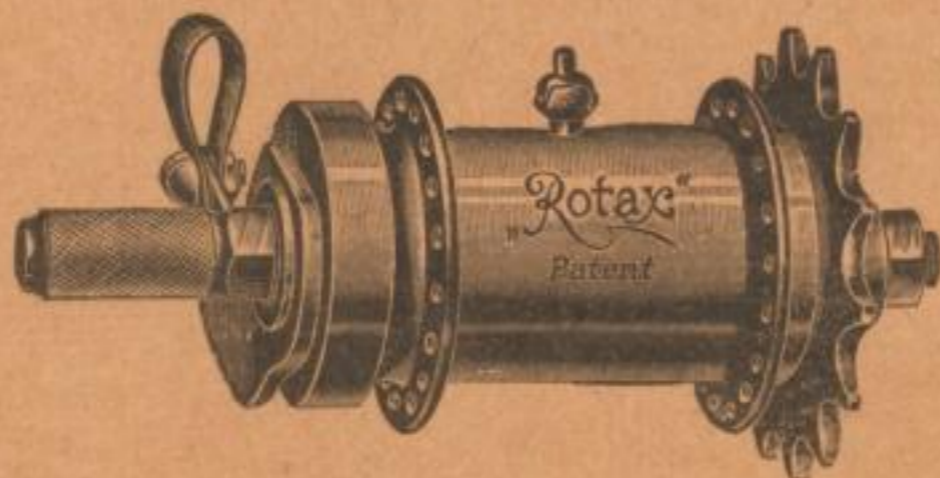
Ausführung aller Reparaturen
an Fahrrädern jeden Systems.
Vernickeln und Emailieren — gut, billig. Grosses
Lager von Ersatzteilen, mit denen jedermann
selbst viel Reparaturen ausführen kann.

Preislisten gratis und franko. Mitglieder des
Sächs. Radfahrer-Bundes erhalten Vorzugspreise.
Teilzahlung gestattet.

„Glück Auf“, Fahrrad-Werke,
Oberschaar Nr. 40 bei Freiberg.

„Pinnerol“
Gummilösung
besitzt stärkste Klebe- und Bindekraft
& trocknet schnell.

Chemische Fabrik L. Pinner,
Berlin N., Exercierstrasse 18.



Die grosse Überlegenheit der Rotax-Freilaufnabe

bei den Rennen der letzten Jahre zeigt sich aufs neue auch wieder
in dieser Saison.

		Bei		
Berlin—Leipzig—Berlin	300 km		Bochum—Wesel—Münster—Bochum	240 km
Berlin—Hamburg	301,4 km		Berlin—Breslau	325 km
Strassenderby von Berlin	304 km		Berlin—Köln	626 km
Grosser Strassenpreis von Hannover	355 km		Rund durch Sachsen	300 km
Rund um Dresden des S. R.-B.	120 km		Rund um Dresden d. vereinigt. Verbände	256 km
Zittau—Leipzig (Gruppe der Amateure)	204 km		Rund um Wien	288 km
Rund um Berlin (Gruppe der Amateure)	270 km		Rund um die Uckermark	242 km

gingen

die Ersten auf Rotax durchs Ziel.

Bei Wien—Berlin wurde der dritte Preis auf **Rotax** gewonnen.

Sämtliche Rennen wurden **gegen grosse Konkurrenz**, die meisten **gegen namhafte Fahrer**

glänzend gewonnen.

F. Gottschalk & Co., Dresden-N.